

Bedienungsanweisung

Einbaukühlwanne **UKW SB 3-1-Z R290 mit HS-3-1-45 D**

[Art. 484358156]



Hinweis zu dieser Betriebsanleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist für alle Einbaugeräte der Type Umluftkühlwannen unabhängig der verschiedenen möglichen Ausführungen betreffend Stand und Gastronorm-Abmessungen gültig. Einbaugeräte müssen unter Bedachtnahme der technischen Anforderungen vor der Inbetriebnahme verkleidet werden.

Die in dieser Betriebsanleitung abgebildeten Möglichkeiten zeigen den Großteil der Ausführungen, bedingt durch Sonderbau sind noch viele andere Ausführungen den Umluftkühlwannen möglich.

HINWEIS

Bitte beachten Sie mögliche Beiblätter zu dieser Betriebsanleitung und Konformitätserklärung!
Weitere Informationen hierzu erhalten Sie vom Hersteller.

Betriebsanleitung & Einbauanleitung

Copyright © 2021, AKE Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Bei dieser Dokumentation handelt es sich um die Originaldokumentation.

Kein Teil dieser Publikation darf in irgendeiner Weise reproduziert, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln versendet bzw. veröffentlicht werden, ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis der Firma AKE GmbH.

Dokument: BA_Kuehlwannen_21A
Revision: 21A
Gültig ab: Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1. | Allgemeines und Sicherheit | 6 |
| 1.1. | Vorwort | 6 |
| 1.2. | Flexibilität | 7 |
| 1.3. | Geltungsbereich | 8 |
| 1.4. | Garantie und Haftung | 9 |
| 1.5. | Hersteller / Support | 10 |
| 1.5.1. | Weitere Kontaktdaten für Anfragen / Reparatur | 10 |
| 1.6. | Verwendete Symbole und Signalwörter | 11 |
| 1.7. | Kennzeichnung | 12 |
| 1.8. | Allgemeine Sicherheitshinweise | 13 |
| 1.9. | Spezielle Sicherheitshinweise für Geräte mit Kältemittel Propan (R290) | 14 |
| 1.10. | Bestimmungsgemäße Verwendung | 15 |
| 1.11. | Zielgruppe und Vorkenntnisse | 16 |
| 1.12. | Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung | 17 |
| 1.13. | Informationsanforderungen (EU) 2019/2024, (EU) 2019/2015 | 18 |
| 1.14. | Restgefahren | 19 |
| 1.15. | Persönliche Schutzausrüstung | 21 |
| 1.16. | Transport und Verpackung | 22 |
| 1.17. | Entsorgung | 23 |
| 2. | Technik | 24 |
| 2.1. | Begriffserklärung Komponenten | 24 |
| 2.2. | Technische Spezifikationen | 25 |
| 2.3. | Sicherheitshinweise am Gerät | 26 |
| 2.3.1. | Elektrische Hinweise | 27 |
| 2.3.2. | Kältetechnische Hinweise | 28 |
| 2.4. | Montage und Einbauanleitung | 30 |
| 2.4.1. | Erste Schritte | 30 |
| 2.4.2. | Montage des Geräts über 2000 m Seehöhe | 32 |
| 2.5. | Installation Steuergehäuse (ST501, ST200F) | 33 |
| 2.6. | Tauwasserentsorgung (Kondensat) | 34 |
| 2.6.1. | Über Siphon direkt in das Abwassersystem | 34 |
| 2.6.2. | Entsorgung über eine Tauwasserschale | 34 |
| 2.7. | Be- und Entlüftung | 36 |
| 2.8. | Abtaumöglichkeiten | 38 |
| 3. | Betrieb und Bedienung | 40 |
| 3.1. | Erste Inbetriebnahme | 40 |
| 3.2. | Gerät einschalten | 41 |
| 3.2.1. | Tastenbelegung STÖRK (ST501, ST200F) | 41 |
| 3.2.2. | Temperatureinstellung | 42 |
| 3.2.3. | Fühlerabgleich | 42 |
| 3.3. | Bestückung des Gerätes und Höhenverstellung des Einlegebodens | 43 |
| 3.3.1. | Höhenverstellung der Einlegeböden | 44 |
| 3.4. | Umrisszeichnungen / Stapelgrenzen | 45 |
| 3.5. | Störung und Ursache | 46 |
| 3.6. | Statusanzeigen und Fehlermeldungen am Display | 48 |

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 4. | Reinigung/Wartung/Instandhaltung | 50 |
| 4.1. | Reinigung und Pflege | 50 |
| 4.1.1. | Reinigungsintervalle | 51 |
| 4.1.2. | Reinigungsmittel | 52 |
| 4.1.3. | Reinigung des Verdampfers | 53 |
| 4.1.4. | Reinigung der Gläser (modellabhängig) | 56 |
| 4.1.5. | Reinigung des Kondensators (Verflüssiger) | 57 |
| 4.1.6. | Reinigung abklappbare Heißgas Tauwasser-Verdunstung | 58 |
| 4.1.7. | Reinigung elektrische Tauwasserschale (optionales Zubehör) | 60 |
| 4.1.8. | Reinigung Ablaufleitung (inkl. Siphon) | 60 |
| 4.2. | Wartungshinweise | 61 |
| 4.3. | Wartungs- Instandhaltungsintervalle | 62 |
| 4.4. | Prüfung Gasdruckdämpfer | 63 |
| 4.5. | Überprüfung Kältekreislauf | 64 |
| 4.6. | Bezug von Ersatzteilen | 65 |
| 5. | Konformitätserklärung MRL 2006/42/EG | 66 |

1. Allgemeines und Sicherheit

1.1. Vorwort

Danke, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben. Dieses Produkt umfasst höchste technische Ansprüche mit praxistgerechtem Bedienungscomfort. Mit Ihrem Gerät verfügen Sie über ein Produkt, das bezüglich Betriebssicherheit für das Inbetriebnahmepersonal, den Bediener und den Benutzer auf dem neuesten Stand der Technik ist. Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können vom Gerät Gefahren ausgehen. Wir weisen, im Kapitel 1. und durch Sicherheitshinweise im gesamten Dokument, auf Gefahren hin. Die Sicherheitshinweise und Anweisungen in diesem Dokument sind einzuhalten! Alle Personen, welche das Gerät montieren, in Betrieb nehmen und bedienen, müssen dieses Dokument verfügbar, gelesen und verstanden haben. Unser Gerät verlangt fachgerechte Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Pflege. Die Nichteinhaltung der vorher genannten Punkte kann zu Garantie-, Gewährleistungs- und Produkthaftungsausschlüssen aber auch zu Schäden und Sicherheitsmängeln führen. Halten Sie dieses Dokument stets komplett und in einwandfrei lesbarem Zustand. Bei Bedarf fordern Sie dieses umgehend bei Ihrem Lieferanten oder Betreiber an oder downloaden es diese von der Homepage des Herstellers www.ideal-ake.at.

HINWEIS

Der Hersteller haftet nicht für technische oder drucktechnische Mängel dieses Dokuments, ebenso wird keine Haftung für Schäden übernommen, die direkt oder indirekt auf die Lieferung, Leistung oder Nutzung dieses Dokuments zurückzuführen sind.

HINWEIS

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Spezifikationen und Konstruktion als Bestandteil einer fortwährenden Produktverbesserung jederzeit zu verändern.

HINWEIS

Bitte beachten Sie mögliche Beiblätter zu dieser Betriebsanleitung und zugehöriger Konformitätserklärung! Für weitere Informationen nehmen Sie mit dem Hersteller Kontakt auf!

1.2. Flexibilität



Das Design



UKW Kühlwanne
(variable Ausstellfläche)



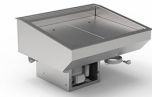
Bakery
(flache Ausstellfläche)



Bakery H
(hoher Luftauslass)



UKW mit Hustenschutz



Bakery S



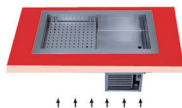
Bakery Kombi



Montagevarianten (Gerätefotos als Beispieldarstellungen)



Drop-in



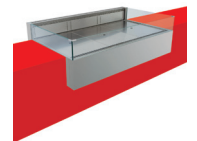
Unterbau



Slide-in



Auf Tisch



PRO

HINWEIS

Bei Kombinationen unterschiedlicher Produkte, müssen Geräte mit Fußgestellen (in der Höhe variabler Stellfüße) bauseitig vollständig verkleidet werden.

1.3. Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Modelle sowie zuordbaren Sondermodellen (steckerfertig oder zentralgekühlt) und Geräten mit Fußgestell:

Modellbezeichnung:

Serie **UKW** aaa-bb-cc-d e f g
Serie **UKW SB** aaa-bb-d e g
Serie **UKW Switch** aaa-bb-d e f g
Serie **EURO** aaa-bb-cc-d e g
Serie **Bakery** aaa-bb-cc-d e f g
Serie **Bakery H** aaa-bb-cc-d e f g
Serie **Bakery S** aaa-bb-cc-d e f g
Serie **Bakery Kombi** aaa-d e g
Serie **Praline H** aaa-cc-d e f g
Serie **DIF** aaa-bb-cc-d e f g

Abkürzungen:

aaa: Größe 1 bis 10 (GN / EURO) oder Nummer von 50 bis 400 (Breite in cm)
bb: Nummer 1 (GN / EURO) oder Nummer von 50 bis 90 (Tiefe in cm) oder leer
cc: Nummer von 10 bis 90 (Höhe in cm) oder leer
d: E (eigengekühlt, steckerfertig) oder Z (zentralgekühlt)
e: R 290 (Propan) oder CO2 oder leer
f: PRO oder leer (PRO = geschliffener Außen Korpus = Sichtfläche kundenseitig)
g: Sonder oder leer

HINWEIS

Abmessungen und Gewichtsangaben der Geräte sind auftragsbezogen und variieren je nach Anforderungen. Für genaue Informationen wenden Sie sich an den Betreiber, Ihren Lieferanten oder an unseren Support (siehe Kapitel 1.5).

HINWEIS

Beachten Sie, dass für das Anheben des Geräts mindestens zwei Personen und ab einer bestimmten Größe (>60 kg) bzw. „3/1“-Geräten mindestens vier Personen von Nöten sind. Für den Einbau ziehen Sie eine weitere Person für die Einweisung hinzu.

1.4. Garantie und Haftung

Es gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bzw. kundenspezifische Zahlungs- und Lieferbedingungen“. Anspruch auf Garantie und Haftung für Personen- und Besitzschäden sind unmöglich, wenn diese auf einen oder mehrere der folgenden Gründe zurückzuführen sind:

- unsachgemäße Verwendung des Geräts
- Transportschäden
- Betrieb des Geräts mit defekten Sicherheitsbauteilen oder Sicherheitsbauteilen, die nicht ordnungsgemäß installiert wurden und nicht arbeitsfähig sind
- Nicht-Einhaltung der Hinweise des Benutzerhandbuchs bezüglich der richtigen Installation, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Montage des Geräts
- nicht autorisierte mechanische oder technische Änderungen am Gerät
- unzureichende Wartung der Nutz- und Verschleißteile
- nicht autorisierte Reparaturen
- Verwendung von aggressiven oder ätzenden Reinigungsmitteln
- Naturgewalt oder höhere Gewalt

Zudem von der Haftung ausgeschlossen sind:

- Glasbruch, Bruch von Kunststoffkomponenten, Dichtungen oder Beleuchtungsmittel
- jegliche Schäden, die nachweislich auf eine Fehljustierung der Kühlungssteuerung durch eine unqualifizierte Person zurückzuführen sind
- Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund eines fehlerhaften Zusammenbaus des Gerätes nach Reinigung, Wartung bzw. Instandhaltung.

HINWEIS

Geräte mit dem natürlichen Kältemittel Propan (R290) müssen in einer, den Anforderungen aus den entsprechenden Richtlinie, sicheren Umgebung aufgestellt werden. Innerhalb des Gerätes sind ausschließlich elektrische Geräte zu verwenden, die durch die gültige ATEX-Richtlinie zugelassen sind! Hierfür hat der Betreiber Sorge zu tragen.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung der angegebenen Hinweise kann der Garantieanspruch verfallen!

HINWEIS

Bei auftretenden Fehlfunktionen schalten Sie das Gerät aus und melden sich umgehend bei Ihrem Lieferanten bzw. dem Hersteller.

1.5. Hersteller / Support

Bei technischen Fragen kontaktieren Sie Ihren Lieferanten oder den Hersteller:

[AKE Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik GmbH](#)
Pichl 66
8984 Bad Mitterndorf
Österreich
T: +43 3624 21100 - 0
F: +43 3624 21100 - 33
E: office@ake.at

HINWEIS

Bei Kontaktaufnahme mit Ihrem Support halten Sie die Seriennummer Ihres Geräts bereit. Diese finden Sie auf dem Typenschild oder dem „AKE geprüft“ Schild (siehe Kapitel 1.7.)

1.5.1. Weitere Kontaktdaten für Anfragen / Reparatur

| | |
|---|---|
| Technischer Support (Telefon): | +43 3624 21100 – 0 |
| Technischer Support (E-Mail): | office@ake.at |
| Bestellungen / Ersatzteile (E-Mail) | webshop@ake.at |
| Webshop / Ersatzteile (Onlinekatalog) | https://shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop/ |
| Verfügbarkeit der Ersatzteile | 8 Jahre nach Inverkehrbringung des letzten Stückes der Modellgruppe |
| Garantiemindestdauer | Siehe Vertragsvereinbarung / AGB AKE |
| Informationen über das Modell (Eprel-Datenbank) | https://ec.europa.eu |

1.6. Verwendete Symbole und Signalwörter

GEFAHR

Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben von Personen

Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort GEFAHR weist auf unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen hin! Das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zum Tod oder schweren Schäden führen.

WARNUNG

Gefahr von Personenschäden (schwere Verletzungen) und ggf. zusätzliche Sachschaden

Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, welche Auswirkung auf die Gesundheit von Personen haben kann! Das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

VORSICHT

Gefahr von Personenschäden (geringe Verletzungen) und ggf. zusätzliche Sachschäden

Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort VORSICHT weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen.

HINWEIS

Dieses Symbol mit dem Vermerk Hinweis weist auf unterstützende Information für Installation, Betrieb bzw. Wartung und Instandsetzung hin. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Sachschäden führen.

1.7. Kennzeichnung



Das Gerät ist eindeutig durch den Inhalt seines Typenschildes gekennzeichnet. Das Typenschild befindet sich an der Abdeckung der Steuerung oder im Unterbau nahe des Steuerkastens.



Das Gerät ist zusätzlich durch das AKE Prüfzeichen gekennzeichnet. Das AKE Prüfzeichen befindet sich am Unterbau oder an der Steuereinheit (modellabhängig).

HINWEIS

Allgemeine technische Spezifikationen sind in Kapitel 2.2 zu finden. Aufgrund der Modellvielfalt sind weitere technische Daten am Typenschild bzw. in der Auftragspezifikation angeführt.

1.8. Allgemeine Sicherheitshinweise

Generell gelten im Umgang mit dem Gerät folgende Sicherheitsbestimmungen und Verpflichtungen:

- Mit Warnhinweisen versehene Abdeckungen dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal geöffnet werden!
- Die Geräteunter- und Rückseite darf nicht mit einem Wasserstrahl gereinigt werden.
- Schutzabdeckungen und Vorrichtungen dürfen nicht entfernt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht!
- Die Steuerung darf nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden.
- Luftströmungen im Bereich des Geräts durch unsachgemäß installierte Lüftungen (z.B. Klimaanlage) oder Zugluft müssen vermieden werden, um eine einwandfreie Funktion der Geräte zu gewährleisten.
- Die Umgebungstemperatur darf +25 °C und die relative Umgebungfeuchtigkeit von 60 % nicht dauerhaft überschreiten.
- Das Gerät ist nicht für den Betrieb in Eingangs- und Außenbereichen geeignet.
- Das Gerät ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Die zur Präsentation gebrachten Produkte müssen vorgekühlt und mit einer Kerntemperatur der gewünschten Temperaturklasse oder kälter eingebracht werden.
- Scharfe Gegenstände dürfen nicht lose im Gerät aufbewahrt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Alle Glasaufbauten müssen mit der notwendigen Sorgfalt behandelt werden, um Verletzungen durch Glasbruch zu vermeiden.
- Bauteile und Betriebsmittel dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.
- Lagern Sie keine brennbaren oder explosiven Produkte im Gerät oder in deren Nähe.
- Das Gerät muss bei der Montage bzw. beim Einbau ausreichend verkleidet werden, damit kein Kontakt mit spannungsführenden Teilen möglich ist.
- Die Einbauumgebung muss stabil ausgeführt sein um den täglichen Belastungen standzuhalten.
- Jegliche Verkleidungen die beim Einbau montiert werden dürfen nicht ohne Werkzeug entfernbar sein.
- Nach Reinigung muss das Gerät auf lockere Verbindungen, Scherstellen und Beschädigungen untersucht werden. Festgestellte Mängel sind sofort zu beheben! Das Gerät nicht für betriebsfremde Zwecke nutzen!
- Beim Nachfüllen von Kältemittel darf nur das auf dem (Typenschild) angegebene Kältemittel verwendet werden. Das Nachfüllen darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Der am Typenschild angegebenen Füllmenge ist Folge zu leisten.
- Das Gerät muss fern von Wärmequellen in einer staubarmen und gut belüfteten Umgebung installiert werden.
- Das Schieben und Verrücken der Geräte ist nicht zulässig. Geräte müssen zum Transport oder Umstellen angehoben werden (modellabhängig).

HINWEIS

Technische Veränderungen am Gerät dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden! Dies gilt im Besonderen für Arbeiten an Kältetechnik, Elektroinstallation und Mechanik.

Jede Änderung muss durch Ihren Lieferanten bzw. dem Hersteller autorisiert werden!

HINWEIS

Das Gerät darf nicht in unmittelbarer Nähe von hitze- oder dampferzeugenden Geräten betrieben werden. Dies kann zu Kompressorschäden, Schwitzwasserbildung an den Gläsern, Temperaturregelungsproblemen im Kühlbereich und Ähnliches zur Folge haben.

1.9. Spezielle Sicherheitshinweise für Geräte mit Kältemittel Propan (R290)

Für Geräte mit Kältemittel Propan (R290) gilt:

- Bei Einbau oder Kombination mit Geräten sowie elektrischen und kältetechnischen Komponenten, die nicht den entsprechenden Richtlinien einer R290-Ausführung entsprechen, ist das Gerät zu verkleiden und von den benachbarten Geräten/Komponenten abzugrenzen.
- Das Öffnen des Kältekreislaufes und Absaugen des Kältemittels ist ausschließlich in gut belüfteten Räumen oder im Freien durchzuführen. Tätigkeiten sind ausschließlich durch autorisiertes, sachkundiges, für Kältemittel Propan (R290) geschultes Fachpersonal durchzuführen!
- Arbeiten am Kältesystem sind ausschließlich durch autorisiertes sachkundiges, für Kältemittel Propan (R290) geschultes Fachpersonal durchzuführen!
- Innerhalb des Gerätes sind ausschließlich elektrische Geräte zu verwenden, die durch die gültige ATEX-Richtlinie zugelassen sind!
- Der Kühlkreislauf und das Kältesystem des Gerätes dürfen nicht beschädigt werden. Dies kann eine unbeabsichtigte exotherme Reaktion des zündfähigen Gas-Luft-Gemisches zur Folge haben.
- Lüftungsöffnungen der Geräteverkleidung (einschließlich Zubehörteile) dürfen nicht verstellt oder abgedeckt werden. Bei einer Leckage des Kältesystems kann dies eine unbeabsichtigte exotherme Reaktion des zündfähigen Gas-Luft-Gemisches zur Folge haben!
- Belüftungsöffnungen an der Vorder- und Rückseite der Geräte sind frei zu halten. Die Mindestabstände zu anderen Geräten müssen eingehalten werden. Es ist Sorge zu leisten, dass die Luftzirkulation ungehindert erfolgt! Bei einer Leckage des Kältesystems kann bei Behinderung der Luftzirkulation eine unbeabsichtigte exotherme Reaktion des zündfähigen Gas-Luft-Gemisches zur Folge haben!
- Laut DIN EN 378-1 ist das Kältemittel Propan (R290) brennbar und explosiv (Kältemittelgruppe A3).
- Das Kältemittel Propan (R290) kann ein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch erzeugen, welches im kritischen Mischungsverhältnis mit Luft und in Verbindung mit einer entsprechenden Zündenergie (Zündquelle) eine exotherme Reaktion auslöst!
- Die angegebene Füllmenge am Typenschild muss eingehalten werden. Bei Überfüllung kann es zu Schäden an Komponenten des Kältekreislaufes kommen!



VORSICHT

Einsatz / Montage der Geräte mit Propan (R290) als Kältemittel in geschlossenen Räumen

Geräte mit Kältemittel Propan (R290) haben eine max. Füllmenge von $\leq 150\text{g}$.

Durch diese Füllmenge ergibt sich eine Mindestanforderung (nach KAV „Kälteanlagenverordnung“, sowie EN 378-1) der örtlichen Voraussetzungen für den Aufstellungsort:

Grenzwert $[\text{kg}/\text{m}^3] \times \text{freies Raumvolumen} [\text{m}^3] = \text{max. Kältemittelfüllgewicht} [\text{kg}]$

$45\% \times \text{LFL} = 0,0141 [\text{kg}/\text{m}^3]$

Umgebungstemperatur: 25°C

Seehöhe: bis 1750m

LFL.... (lower flammable limit) = untere Explosionsgrenze nach EN378-1 Tabelle E

Herstellerempfehlung an den Aufstellort: min. 12 m^3 Raumvolumen je Gerät (bei max. Kältemittelfüllmenge von $\leq 150\text{g}$).

Angeführte Daten und Voraussetzungen sind durch den Betreiber unter Berücksichtigung aller Sicherheitsnormen und Arbeitsplatzbewertungen zu kontrollieren und einzuhalten.

1.10. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte sind speziell für den Einbau in Lebensmittel- und Ausgabetheken bestimmt. Sie sind für die Kühlung und Präsentation von Lebensmittelerzeugnissen und Getränken bei regelbaren Temperaturen (siehe Katalog und Homepage) geeignet. Die Geräte dienen nur zum Kühlhalten von Lebensmitteln, jedoch nicht zum Abkühlen.

Stellen Sie vor dem An- und Abschalten Folgendes sicher:

Die Geräte dürfen nur in vollständigem Zustand betrieben werden. Alle vorhandenen Deckel und Türen müssen während des Betriebs montiert und geschlossen sein. Die Deckel und Türen dürfen nur kurz zum Bestücken und Entnehmen von Produkten geöffnet werden. Das Gerät ist ein Einbaugerät und muss vollständig nach allen Seiten im Unterbau geschlossen oder eingebaut werden. Der sichere Stand des Gerätes muss garantiert sein und ein Kippen durch die richtige Montage laut Kapitel 2.4. Montage und Einbauanleitung verhindert werden. Die angeführten Geräte sind für die Klimaklasse 3 nach DIN EN ISO 23953 ausgelegt. Um Energie zu sparen, empfehlen wir, die Geräte bei Nichtgebrauch außerhalb der Betriebszeiten abzuschalten. Bevor Sie die Geräte bestücken, warten Sie, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.

HINWEIS

Alle Spezifikationen des Herstellers sind zwingend einzuhalten. Diese Spezifikationen sind unter anderem Umgebungstemperatur, Beschaffenheit der Einbauumgebung, sowie zu verwendende Anschlüsse.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählen auch das Beachten der Einbau- und Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Jede anderwärtige Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Herstellers. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung kann es zu Gefährdungen von Personen und zu einer Beschädigung des Systems kommen. Die Bedienung erfolgt über ein Bedienelement, welches nur nach Lesen und Verstehen der Dokumentationen bedient werden darf. Darüber hinaus werden für den Fall der Nichteinhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung die Haftungs- und Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Das Gerät ist nur unter den in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Einsatzbedingungen zu betreiben.

1.11. Zielgruppe und Vorkenntnisse

Diese Dokumentation ist an das Bedienpersonal in Bereich Gastronomie (zB.: Hotelketten, Restaurants, Catering) sowie an das Montagepersonal gerichtet. Bedient werden darf das Gerät nur von geschultem Personal, welches vom Betreiber zu bestimmen ist.

Stellen Sie sicher, dass das zu bedienende Personal folgende Voraussetzungen mitbringt:

- Die Bediener dürfen keine Sehbeeinträchtigungen haben, denn sie müssen die Sicherheitshinweise am Gerät und die Hinweise in der Dokumentation problemlos lesen können.
- Lesen und Verstehen dieser Dokumentation ist Voraussetzung und die aktuell gültigen Vorschriften bezüglich der Arbeitssicherheit und der Unfallverbeugung sind einzuhalten.
- Nur unterwiesenes Personal darf das Gerät bedienen und reinigen. Nur vom Hersteller autorisiertes, fachkundiges Personal darf Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen.
- Beachten Sie unbedingt die bei Ihnen vor Ort gültigen gewerberechtlichen und sicherheitstechnischen Bestimmungen.

Zum Erlangen der Kenntnisse, welche zum Bedienen des Gerätes erforderlich sind, sind folgende Maßnahmen durch den Betreiber durchzuführen:

- Produkteinschulung
- Regelmäßige Sicherheitsunterweisung

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.12. Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Die Geräte dürfen nicht wie folgt benutzt werden:

- Es dürfen keine Lebensmittel abgekühlt werden. Das Gerät darf nicht mit Lebensmitteln befüllt werden, welche die vorgeschriebene Kerntemperatur (von +5 °C) bei Kühlwannen, sowie (von +12°C) bei Pralinenkühlung übersteigen. Sondergeräte je nach Kundenanfrage möglich. Die genaue Spezifikation ist in der Auftragsbestätigung angeführt.
- Ein Betrieb außerhalb des angegebenen Temperaturbereichs ist nicht betriebssicher möglich, siehe Katalog und Website.
- Es dürfen keine Lüftungsschlitze zugestellt oder zugedeckt werden, Lebensmittel dürfen die Wände des Geräts nicht berühren oder den Luftstrom blockieren.
- Das Gerät darf nicht außerhalb von Gebäuden betrieben werden. Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Geräte für Lebensmittel wie Meeresfrüchte, Fisch und Muscheln oder Ähnlichem müssen mit höherwertiger Edelstahlgüte (V4A oder AISI 316) ausgeführt oder mit geeigneten GN-Schalen aufgerüstet werden.
- Glasdeckel und -borde dürfen nicht als Aufstiegshilfe bzw. Ablage verwendet werden.

HINWEIS

Die Kontrolle des Kältekreislaufs hinsichtlich Kältemittelaustritt darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Jegliche Anweisungen bei Einsatz von Propan (R290) laut Kapitel 1.9 sind einzuhalten.

1.13. Informationsanforderungen (EU) 2019/2024, (EU) 2019/2015

Angeführte Angaben dienen der Informationsanforderungen nach Verordnung (EU) 2019/2024 – Anhang II, 3:

- a. Die Temperatur wurde für jedes Gerät nach vorgegebenen technischen Anforderungen ab Werk so eingestellt, dass eine optimale Aufbewahrung von Lebensmitteln gewährleistet ist. Diese Einstellungen sollten beibehalten werden.
- b. Änderungen an der Temperatureinstellung können zum Verderben der eingebrachten Ware führen.
- c. nicht zutreffend
- d. nicht zutreffend
- e. Siehe Kapitel 2.4
Siehe Kapitel 4
- f. Wird die Verflüssigerspirale nicht 1x pro Jahr gereinigt, führt dies zu einer erheblichen Verringerung der Effizienz des Gerätes.
- g. Siehe Kapitel 1.5.1
- h. Siehe Kapitel 1.5.1
- i. Siehe Kapitel 1.5.1
- j. Siehe Kapitel 1.5.1
- k. Siehe Kapitel 1.5.1

Angeführte Angaben dienen der Informationsanforderungen nach Verordnung (EU) 2019/2015 – Anhang V.2.:

Aufgelistete Produkte aus Kap 1.3 enthalten folgende Lichtquellen (sofern verbaut):

LED-Lampen (2700K): Energieeffizienzklasse E

LED-Lampen (3000K): Energieeffizienzklasse D

LED-Lampen (4000K): Energieeffizienzklasse C

1.14. Restgefahren

Auch bei maximaler Sorgfalt bei Konstruktion und Bau der Geräte und bei Berücksichtigung aller sicherheitsrelevanten Sachverhalte können Restgefahren bestehen, welche mittels einer Risikobeurteilung evaluiert wurden. In diesem Kapitel sind alle Restrisiken und Sicherheitshinweise aus der Risikobeurteilung gelistet.

WARNUNG

Entzündungsgefahr durch elektrische oder durch Reibung erzeugte Funken und heiße Oberflächen

Bei Kältemittel Propan R290 können infolge möglicher Undichtheiten im Kältesystem explosionsfähige Gas-Luft-Gemische entstehen. Durch Funken eines Saugers oder eines anderen Elektrogerätes ist eine unbeabsichtigte Entzündung möglicherweise die Folge. Es dürfen keine heißen Oberflächen vorhanden sein oder erzeugt werden. Verwenden Sie zu Reinigungs-, Instandhaltungs- und Wartungstätigkeiten nur Geräte die der gültigen ATEX-Richtlinie entsprechen!

WARNUNG

Quetschgefahr beim Einsetzen der Geräte in die Thekenöffnung/-aussparung

Achten Sie beim Einsetzen der Geräte auf Quetschgefahr, auch für Dritte. Ein manuelles Anheben der Geräte muss von mind. vier Personen durchgeführt werden. Diese Personen müssen kräftig genug sein, um die Geräte tragen zu können. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Einweisung hinzu. Tragen Sie bei Montage- und Verladetätigkeiten Schutzhand- und Sicherheitsschuhe.

WARNUNG

Quetschgefahr sowie Gefahr durch Herabfallende Gegenstände beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten

Achten Sie beim Hantieren mit schweren Gegenständen auf mögliche Quetschgefahren, auch für Dritte. Verwenden Sie wenn möglich beide Hände, wenn Sie mit schweren Gegenständen hantieren. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Hilfe hinzu. Beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten sind Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen.

WARNUNG

Stoßgefahr an den Geräten bei Montage-, Reinigungs- und Instandhaltungstätigkeiten

Achten Sie auf mögliche Stoßgefahren an dem Gerät.

WARNUNG

Quetschgefahr/Schnittgefahr beim Hantieren mit dem Verdampferkasten

Benutzen Sie zum Anheben und Wiedereinsetzen des Verdampferkastens die dafür vorgesehene Metallstange. Achten Sie beim Anheben des Verdampferkastens darauf, dass dieser soweit angehoben wird, bis die Arretierungslaschen automatisch einrasten. Halten Sie den Verdampferkasten vor der Entriegelung an der Metallstange fest bzw. in Position.

WARNUNG

Gefahr durch austretendes Kältemittel durch einen beschädigten Verdampfer

Zur Reinigung der Verdampferlamellen dürfen keine spitzen Gegenstände verwendet werden. Die Reinigung der Verdampferlamellen darf nur mit vom Hersteller spezifizierten Produkten erfolgen.

! WARNUNG**Quetschgefahr beim Verstellen der Glasborde**

Verwenden Sie immer beide Hände um die Glasborde zu entnehmen und wiedereinzusetzen. Achten Sie auf sorgsamem Umgang, wenn Sie mit Glas hantieren.

! WARNUNG**Diverse Gefahren beim Entsorgen diverser Kältemittel.**

Tragen Sie beim Entsorgen von Kältemittel (Propan, R404A, R134A etc.) Schutzhandschuhe und Augenschutz. Beim Entsorgen des Kältemittels ist das Hantieren mit offenem Feuer verboten. Entsorgen Sie das Kältemittel ordnungsgemäß und umweltgerecht.

! WARNUNG**Diverse Gefahren beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten**

Tragen Sie beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten Schutzhandschuhe. Entsorgen Sie beschädigten Bauteile/Komponenten ordnungsgemäß und umweltgerecht.

! WARNUNG**Elektrische Gefährdung**

Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung der Geräte nicht beschädigt ist. Bei Beschädigung ist diese durch autorisiertes Fachpersonal zu ersetzen, um Gefährdungen zu vermeiden.

! VORSICHT**Rutschgefahr durch an Leckagen austretendes und auslaufendes Kondenswasser.**

Achten Sie im Bereich des Gerätes auf mögliche Rutschgefahr durch ausgetretene Flüssigkeiten. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass das Siphon ordnungsgemäß angebracht wird und dicht ist.

! VORSICHT**Quetschgefahr beim Einschieben der manuellen Tauwasserschale (modellabhängig).**

Verwenden Sie zum Einschieben der manuellen Tauwasserschale die dafür vorgesehene Griffleiste. Achten Sie darauf, dass die Tauwasserschale zur Gänze in das Maschinenfach eingeschoben ist.

! VORSICHT**Stolpergefahr im gesamten Gerätebereich**

Achten Sie auf mögliche Stolpergefahren durch am Boden verlegte Kabel/Leitungen. Leitungen und Kabel sind durch den Betreiber sicher zu verlegen, sodass keine Stolpergefahr besteht.

1.15. Persönliche Schutzausrüstung

Bei Montage-, Demontage- und Instandhaltungstätigkeiten ist folgende Schutzausrüstung zu tragen:



Tragen Sie bei Montage- und Verladetätigkeiten Sicherheitsschuhe.



Tragen Sie bei Montage- und Verladetätigkeiten und bei Tätigkeiten mit Kältemittel laut EN 378-3 Sicherheitshandschuhe.



Tragen Sie beim Entsorgen des Kältemittels und von beschädigten Bauteilen/ Komponenten eine Schutzbrille.



Tragen Sie bei Montage-, Anhebe- und Verladetätigkeiten einen Schutzhelm.

HINWEIS

Tragen Sie beim Reinigen des Geräts die entsprechende Schutzausrüstung welche vom Hersteller des verwendeten Reinigungsmittels vorgeschrieben wird.

1.16. Transport und Verpackung

HINWEIS

Sämtliche Geräte sind nur in der Gebrauchslage (horizontal) zu transportieren und zu lagern. Geräte mit Kältemittel Propan (R290) oder anderen brennbaren / explosiven Kältemitteln sind unter Beachtung der in Kapitel 1.9 angeführten Punkte zu transportieren und handzuhaben. Weiters sind alle Sicherheitshinweise laut Kapitel 1.8 einzuhalten.

Die Ausführung der Verpackung ist abhängig von der Angebotslegung und ist individuell nach Vereinbarung ausgeführt. Standardmäßig werden die Geräte in einer Holzverkleidung transportiert. Diese Verkleidung schützt die Geräte vor groben Beschädigungen. Komponenten aus Glas werden zusätzlich mit Verpackungsmaterial umhüllt. Bewegliche Teile als auch Glasborde erhalten eine zusätzliche Hülle mit Verpackungsmaterial. Innerhalb dieser Holzverkleidung werden alle Teile transportsicher positioniert und verklebt.

! WARNUNG

Gefahr durch herabfallende Gegenstände bei Transport der Geräte und deren Komponenten

Verwenden Sie ausreichend dimensionierte Verzurr- bzw. Spannmittel. Achten Sie beim Sichern der Ladung auf die zulässigen Fahrzeugbestimmungen. Die örtlichen Straßenrichtlinien sind einzuhalten. Verwendete Lasthebemittel z.B. Stapler müssen ausreichend dimensioniert sein. Achten Sie bei Hebevorgängen darauf, dass sich keine Dritten unterhalb von in Höhe transportierten Lasten aufhalten. Das Gerät darf nur stehend (in Gebrauchslage) transportiert werden.

! WARNUNG

Quetschgefahr an feststehenden Bauteilen (Wänden, andere Maschinen) bei Positionierung der Geräte sowie Quetschgefahr zwischen Palette und Untergrund beim Absetzen.

Halten Sie sich und andere Personen von der Gefahrenstelle fern. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Einweisung hinzu. Achten Sie beim Absetzen der Geräte auf Quetschgefahr für Dritte. Tragen Sie bei Montage und Verladetätigkeiten Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schutzhelm.

! WARNUNG

Gefahr durch herabfallende Gegenstände beim Anheben sowie beim Auspacken der Geräte

Achten Sie beim Entfernen der Holzverkleidung auf mögliche Gefahren durch wegklappende Holzteile. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Hilfe hinzu. Das Gerät ist mit einem geeigneten Lasthebemittel z.B. Stapler anzuheben. Ein manuelles Anheben des Gerätes muss von mind. vier Personen durchgeführt werden. Diese Personen müssen kräftig genug sein. Tragen Sie bei Montage- und Verladetätigkeiten Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schutzhelm.

Im Fall einer Rücksendung muss das Gerät in der Originalverpackung oder in gleicher Weise transportgerecht verpackt werden. Weiters muss das Gerät unbenutzt, unbeschädigt und vollständig angeliefert werden. Die Rücksendung ist durch den Kunden zu beauftragen und zu tragen. Informationen zur fachgerichten Entsorgung des Verpackungsmaterials entnehmen Sie Kapitel 1.16. Entsorgung.

HINWEIS

Sämtliche Geräte sind nur in der Gebrauchslage (horizontal) zu transportieren und zu lagern. Um Schäden bei Beladung, Transport und Entladung nachvollziehbar zu machen, sind alle Geräte mit einer so genannten „Shockwatch ® 2“ ausgestattet. Dieses Tool erlaubt es festzustellen, an welchem Punkt der Lieferkette ein Produkt beschädigt worden ist um Transportschäden aufzuklären. Informationen zum ShockWatch ® -Konzept sind im QR-Code hinterlegt (siehe Kapitel 4.1) und auf der Homepage des Herstellers zu finden.

1.17. Entsorgung

WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen von Kältemittel.

Tragen Sie beim Entsorgen von Kältemittel (Propan, R404A, R134A etc.) Schutzhandschuhe und Schutzbrille. Beim Entsorgen des Kältemittels ist das Hantieren mit offenem Feuer verboten. Entsorgen Sie das Kältemittel ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze sind zu beachten.

WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten.

Tragen Sie beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten Schutzhandschuhe. Entsorgen Sie beschädigte Bauteile/Komponenten ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze sind zu beachten.

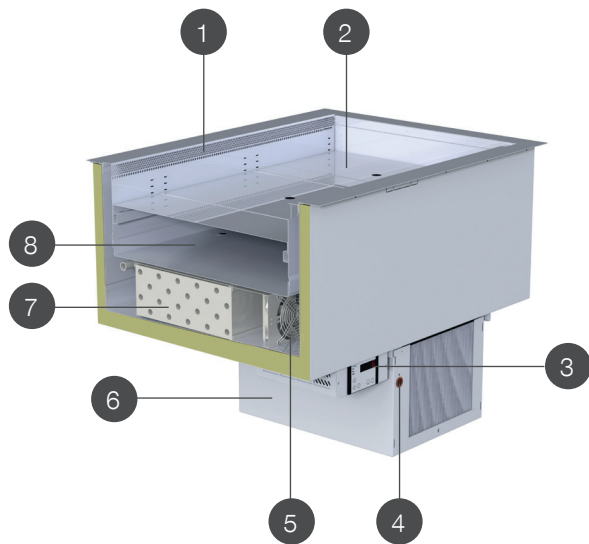
HINWEIS



Bitte beachten Sie, dass es sich bei einigen Komponenten des Gerätes um elektronische Teile handelt. Eine Entsorgung über öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger ist daher nicht möglich. Prüfen Sie Ihre Verpflichtungen gemäß den nationalen WEEE-Bestimmungen. Eine sortenreine Entsorgung ist in jedem Fall Pflicht.

2. Technik

2.1. Begriffserklärung Komponenten



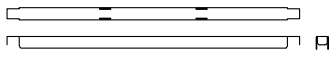
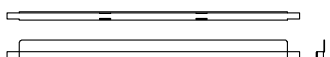
Bedienseite

| Nr. | Benennung |
|-----|---|
| 1 | Luftleitblech |
| 2 | Einlegeböden ¹ |
| 3 | Steuerung (inkl. Display) |
| 4 | Schauglas |
| 5 | Verdampferlüfter |
| 6 | Maschinenfach ² (inkl. Verflüssigersatz) |
| 7 | Verdampfer (inkl. Verdampferblech) hochklappbar, abspülbar |
| 8 | Einlegetasse |

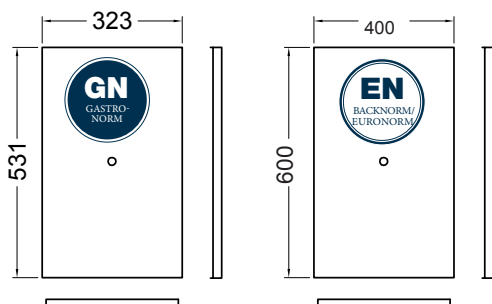
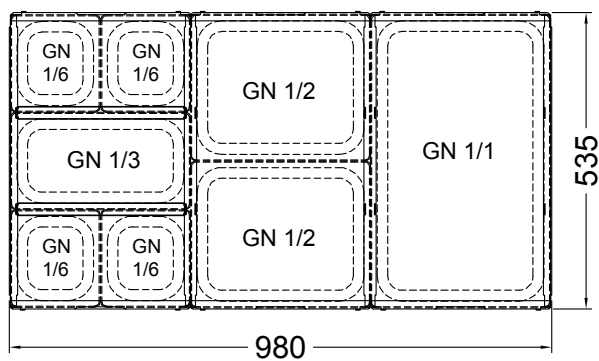
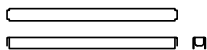
Ausführungsarten Tauwasser/Kondensat siehe Kapitel 2.2. Technische Spezifikationen

¹ Multifunktional höhenverstellbare Einlegeböden, Einzelkomponenten:

Einhängeleiste

Längssteg
MitteLängssteg
seitlich

Quersteg



² zentralgekühlt nicht vorhanden

2.2. Technische Spezifikationen



| | | |
|--|--|--|
| Schutzklasse | Schutzklasse Erdung | EN 61140 |
| Leistungsdaten | laut Typenschild oder <ul style="list-style-type: none"> • Homepage • Katalog • Angebot | |
| Lärmangabe | < 70dB(A) (geschlossene Geräte) | IEC 60335-1 IEC 60335-2-89 |
| Anschluss Trinkwasser Abwasser, Kondensat | Verantwortung obliegt dem Inverkehrbringer/Betreiber. | Empfohlen: IEC 61770:2008 OENORMEN 1717: 2008-04-01 |
| Kondensat | <ul style="list-style-type: none"> • über Siphon direkt in das bauseitige Abwassersystem (DN32) • über die Heißgasverdunstung • über die Tauwasserschale: <ul style="list-style-type: none"> - manuelle Entleerung - elektrische Tauwasserheizung | |
| Materialien | <ul style="list-style-type: none"> • Edelstahl <ul style="list-style-type: none"> - 1.4301 (Wanne, Aufbau) - 1.4016 (Maschinenfach/ Außenmantel) - 1.4404 (Sonderbau) • Kupferrohre (Kältekreislauf) | |
| Zulieferkomponente | <ul style="list-style-type: none"> • Kälteaggregat (Kompressor, Verflüssiger, Lüftermotor, etc.) Verdampfer • Gasdruckdämpfer (modellabhängig) • Glas (modellabhängig) • Elektrische Leitungen und Montagematerialien (Kabel, Kabelbinder, ...) • Steuerkasten (Platine, Display,...) | |
| Isolierstoff | LAMOLTAN®-Polyurethan-Hartschaumsystem | |
| Glas | Einschiebensicherheitsglas 6mm (modellabhängig) | EN12150-2:2004 |

HINWEIS

Durch die Verwendung von hochwertigen und langlebigen Materialien sowie Zulieferkomponenten ist bei regelmäßiger Pflege und Wartung mit einer langen Lebensdauer zu rechnen.

2.3. Sicherheitshinweise am Gerät

Am Gerät sind Sicherheitshinweise angebracht, welchen unter allen Umständen Folge zu leisten ist. Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Geräts zum Verblassen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnungen, so sind diese unverzüglich durch neue Aufkleber zu ersetzen. Die Lesbarkeit und die Vollständigkeit müssen in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

| Piktogramme | Beschreibungen | Piktogramme | Beschreibungen |
|--|--|---|---|
|  | Warnung vor feuergefährlichen Stoffen (Kältemittel der Klasse A2L, A2, A3, B2L, B2 und B3) |  | Gefahr! Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten! |
|  | Warnung vor elektrischer Gefährdung |  | F-Gas-Kennzeichnung (laut Verordnung (EU) Nr. 517/2014). |
|  | Schutzklasse I Erdung | | |

2.3.1. Elektrische Hinweise

Die Geräte sind elektrotechnisch komplett ausgestattet und installiert (bedingt durch Sonderbau abhängig der Auftragspezifikation kann das Produkt für kundenseitige Steuerung / Elektrik vorbereitet sein).

HINWEIS

Der Kühlstellenregler ist fertig eingestellt und betriebsbereit. Kontrollieren Sie nach erfolgter Installation den Parameter H12 (Kalibrierung Fühler Rückluft). Der Kühlstellenregler muss von autorisiertem Fachpersonal laut beiliegender Programmieranleitung durchgeführt werden.

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten.

Der Elektroanschluss muss von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden und den geltenden Normen, Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Anschluss des Geräts

Steckerfertige Geräte werden standardmäßig mit einem 1,5 Meter langen Anschlusskabel mit Schutzkontaktstecker geliefert. Der Anschluss erfolgt an ein Wechselstromnetz mit einer Nennwechselspannung und Frequenz von 230 Volt 50 Hz (Länder abhängig mit 115V 60Hz, 120V 60Hz, 220-240V 50-60Hz). Die elektrische Zuleitung ist mit 16 A (Auslösecharakteristik C) abzusichern.

Möglichkeit der Trennung vom Stromnetz

Wenn eine Steckerverbindung zum Netzanschluss verwendet wird, muss die Steckdose leicht zugänglich sein, um das Gerät bei Bedarf (Reinigung, Wartungsarbeiten) vom Stromnetz zu trennen. Wenn eine Direktverkabelung verwendet wird, muss eine Möglichkeit geschaffen werden, um das Gerät bei Bedarf vom Stromnetz trennen zu können.

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit den auf dem Typenschild angegebenen Werten übereinstimmen. Der Anschluss an eine andere Spannung, Stromart oder Frequenz ist nicht zulässig. Die einschlägigen örtlichen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

2.3.2. Kältetechnische Hinweise

Alle Geräte sind mit beschichteten Lamellenverdampfern ausgerüstet. Die Anschlussrohre sind durch die geschäumte Kühlwanne nach unten geführt, alle Rohrleitungen sind montiert und isoliert. Geräteausführungen mit Gasdruckfedern zur geöffneten Positionierung des Lamellenverdampfers müssen monatlich auf ihre Funktion geprüft werden (Modell abhängig).

! WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen von Kältemittel.

Tragen Sie beim Entsorgen von Kältemittel (Propan, R404A, R134A etc.) Schutzhandschuhe und Schutzbrille. Beim Entsorgen des Kältemittels ist das Hantieren mit offenem Feuer verboten. Entsorgen Sie das Kältemittel ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze sind zu beachten.

! WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten.

Tragen Sie beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten Schutzhandschuhe. Entsorgen Sie beschädigten Bauteile/Komponenten ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze sind zu beachten.

Steckerfertige Geräte



Bei steckerfertigen Geräten sind die Rohrleitungen fix mit dem Kälteaggregat verbunden und der Kältekreislauf mit Kältemittel gefüllt. Vitrinen mit Expansionsventil und ab einer bestimmten Größe verfügen über ein Schauglas mit Feuchteindikator (zur Kontrolle im Servicefall), dieses befindet sich seitlich am Kondensator. Bei steckerfertigen Geräten mit Kältemittel Propan (R290) ist kein Schauglas vorhanden.

! VORSICHT

Zu Servicezwecken kann die Kältemaschine samt Edelstahlgehäuse nach vorne (Bedienerseite) herausgezogen werden.

An dahinterliegenden Leitungen nicht ziehen oder diese beschädigen!



Zentralgekühlte Geräte

Zentralgekühlte Geräte sind für den bauseitigen Anschluss an eine Verbundkühlanlage vorgesehen. Die Kupferanschlussrohre sind isoliert und durch die geschäumte Umluftkühlwanne nach unten geführt. Die Verdampfer sind mit einem Expansionsventil für das gewünschte Kältemittel ausgestattet und mit trockenem Stickstoff gefüllt. Magnetventile, Filtertrockner und gegebenenfalls Saugdruckregler sind bauseits zu installieren. Die angegebenen Verdampfungstemperaturen sowie die Verflüssigungstemperaturen sind konstant zu halten. Dampfanteile vor dem Expansionsventil sind zu vermeiden.

HINWEIS

Magnetventile, Filtertrockner und gegebenenfalls Saugdruckregler sind bauseits zu installieren.

Anschlussarbeiten

Alle Arbeiten, Installationen, Lieferungen und Leistungen dürfen nur durch autorisierte Kältefachbetriebe und Fachpersonal ausgeführt werden. Der Stand der Technik, die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen, Vorschriften und Richtlinien von Behörden, Fachverbänden und Berufsgenossenschaften müssen eingehalten werden. Die installierte Kälteanlage ist in Betrieb zu nehmen und es ist eine Funktions- und Sicherheitsprüfung durchzuführen. Das Protokoll ist dem Betreiber zu übergeben.

HINWEIS

Geräte ohne eigene Kühleinheit dürfen ausschließlich von einer autorisierten Kältefachfirma / bzw. Kältefachpersonal installiert werden.

2.4. Montage und Einbauanleitung

In diesem Kapitel erhalten Sie wichtige Informationen über die Montage und Verwendung der Geräte.

2.4.1. Erste Schritte

Übernahme

Kontrollieren Sie das Gerät auf Transportschäden und notieren Sie festgestellte Schäden auf den Übernahmepapieren des Spediteurs sowie auf Ihrem Formular und lassen Sie sich den Schaden bestätigen.

HINWEIS

Um Schäden bei Beladung, Transport und Entladung nachvollziehbar zu machen sind alle Geräte mit einer so genannten „Shockwatch ® 2“ ausgestattet. Dieses Tool erlaubt es festzustellen, an welchem Punkt der Lieferkette ein Produkt beschädigt worden ist um Transportschäden aufzuklären. Informationen zum ShockWatch ® -Konzept sind im QR Code hinterlegt (siehe Kapitel 4.1. Wartungshinweise).

Falls der Schaden erst nach dem Auspacken sichtbar wird, sind Sie verpflichtet diesen unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine vorherige telefonische Mitteilung an Ihren Lieferanten ist ratsam. Zum Entfernen der Transportverpackung benötigen Sie folgendes:

- mindestens zwei Personen
- Werkzeug:
 - Akku-Schrauber oder Kreuz-Schraubendreher
 - Schneidwerkzeug (Schere oder Messer)

HINWEIS

Bei nicht fristgerechter Meldung eines Transportschadens erlischt Ihr Anspruch auf Schadenersatz (laut AGB).

Aufstellen

Sämtlichen Anforderungen laut Kapitel 1.8 an den Aufstellort ist Folge zu leisten, um einen effizienten und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

HINWEIS

Meiden Sie stark dampferzeugende Geräte in der Nähe. Dies kann zu starker Vereisung des Verdampfers, zu Kondensat auf den Gläsern und weiteren leistungsmindernden sowie unerwünschten Beeinträchtigungen führen.

HINWEIS

Eine korrekte Installation und störungsfreie Funktion ist Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Gerätes. Die Installation muss mit den örtlichen Elektro-, Sicherheits- und Hygienevorschriften übereinstimmen.

WARNUNG

Kippgefahr des Gerätes auf unebenen und instabilen Untergrund

Achten Sie darauf, das Gerät ausschließlich auf ebenen und ausreichend stabilen Untergrund aufzustellen. Das Gerät könnte ansonsten kippen oder Teile des Gerätes könnten herabfallen oder sich ungewollt öffnen (Laden, Flügeltüren, etc.)

Vorbereiten

Sämtlichen Anforderungen laut Kapitel 1.8 an den Aufstellort ist Folge zu leisten, um einen effizienten und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Zum Einbau des Geräts benötigen Sie folgendes:

- mindestens zwei Personen
- Werkzeug:
 - Rollgabelschlüssel oder Rohrzange (für Geräte mit Fußgestell)
 - Wasserwaage
 - mögliches Spezialwerkzeug für Kälteaggregat

Das Montagepersonal ist für den sicheren Stand bzw. den Halt des Gerätes verantwortlich. Stellen Sie sicher, dass Möbelverkleidungen und Theken entsprechend den technischen Angaben vorbereitet sind. Die Größe der Einbauöffnung finden Sie im aktuellen Produktkatalog unter „Technische Daten“ der jeweiligen Produktgruppe, auf der Homepage des Herstellers bzw. in der Auftragspezifikation. Schützen Sie die Oberflächen des Geräts und des Unterbaus während des Einbaus gegen etwaige Schäden.

HINWEIS

Es ist notwendig, dass der Unterbau waagrecht ausgerichtet ist um das Abfließen des Tauwassers zu ermöglichen. Testen Sie, ob das Wasser im Inneren der Wanne auch abfließen kann.

Alle Arbeiten, Installationen, Lieferungen und Leistungen dürfen nur durch autorisierte Kältefachbetriebe und Fachpersonal ausgeführt werden. Elektrische Installationen dürfen nur von einem autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Sie müssen sichergehen, dass geeignetes Personal und Werkzeug vorhanden ist, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

2.4.2. Montage des Geräts über 2000 m Seehöhe

Das Gerät ist für einen Einsatz bis 2000 m Seehöhe bestimmt.

Bei Einsatz über 1500 Hm über Meeresspiegel ist bei Isolierglas (modellabhängig) eine Druckentlastung vorzusehen, um eine Beschädigung des Glases zu vermeiden! Isolierglas wird standardmäßig OHNE Druckentlastung ausgeliefert. Für weitere Informationen nehmen Sie mit Ihrem Servicepartner / Hersteller Kontakt auf.

HINWEIS

Der Hersteller haftet nicht für entstandene Schäden am Gerät bzw. Komponenten (z.B. Glasbruch, etc.) bei Falschmontage oder zusätzlich erforderlichen Änderungen (z.B. Druckentlastung) bei spezifischen Umgebungsparametern des Geräts.

2.5. Installation Steuergehäuse (ST501, ST200F)

Das Steuergehäuse (inkl. Steuerung und Display) ist am Unterbau des Gerätes befestigt (Standardausführung). Bei zentralgekühlten Geräten wird die Steuerung lose beigelegt (und muss nach der Geräteinstallation fachgerecht montiert werden).

ST200F



Jede Steuerung besteht aus dem Display (Bedienteil) und der Leistungselektronik (Platine), die im Steuergehäuse eingebaut ist. Das Display ist intern durch ein Kabel mit der Leistungselektronik verbunden. Das Bedienteil ist abnehmbar und kann in der Möbelfront montiert werden.

ST501



ST200F: Bedienteil ist standardmäßig bis zu 1,5 Meter CAT5 Kabel mit der Leistungselektronik verbunden (bis max. 100 Meter).

ST501: Bedienteil ist standardmäßig max. 1,5 Meter langes Kabel mit der Leistungselektronik verbunden (>2 m Datenübertragung fehlerhaft).

HINWEIS

Benötigte Ausschnitte für Displaymontage:

- ST501: 87,5 x 56,5 mm
- ST 200F: 102,5 mm x 52,5 mm

Tastenbelegung siehe Kapitel 3.2

HINWEIS

Dem Gerätetyp entsprechend, können unterschiedliche Steuerungen (Kühlstellenregler) verbaut sein. Die beiliegende Bedienungsanleitung der Steuerung muss unter allen Umständen beachtet werden.

2.6. Tauwasserentsorgung (Kondensat)

Die Tauwasserentsorgung kann auf verschiedene Weise erfolgen (siehe Tabelle in Kapitel 2.2).

! WARNUNG

Gefahr von austretendem Wasser durch eine geöffnete Heißgasverdunstung oder einer nicht ordnungsgemäß angebrachten Tauwasserschale

Achten Sie beim Aufstellen sowie beim Betrieb des Gerätes auf eine ordnungsgemäß eingeschobene Tauwasserschale und vollständig geschlossene Heißgasverdunstung. Ein manuelles Anheben der Geräte kann die Verriegelung der Heißgasverdunstung lösen und somit zu einem Tauwasserausfluss führen. Dies muss nach dem Aufstellen und vor der täglichen Inbetriebnahme überprüft werden. Tragen Sie bei Montage und Überprüfung Schutzhandschuhe.

2.6.1. Über Siphon direkt in das Abwassersystem

Geräte die zentralgekühlt betrieben werden, sind werkseitig mit Geruchsverschlüssen (Siphon) ausgestattet, sodass lediglich die Abwasserverbindungen oder externe Tauwasserschalen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten installiert werden müssen. Es muss sichergestellt werden, dass Abwasser nicht zurück in die Kühlstelle gelangen kann.

HINWEIS

Die Abwasserinstallation darf nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

2.6.2. Entsorgung über eine Tauwasserschale

Steckerfertige Geräte sind standardmäßig mit einer Tauwasserschale ausgestattet. Diese kann je nach Ausführung als eine der folgenden Varianten im Gerät montiert sein:

- Tauwasserschale mit Heißgasverdunstung
- Manuelle Tauwasserschale
- elektrische Tauwasserschale

Heißgasverdunstung (mit Tauwasserschale)

Das Tauwasser wird über heißgasführende Kältemittelleitungen in der Tauwasserschale verdunstet.

HINWEIS

Geräte mit einer Heißgasverdunstung beinhalten eine Tauwasserschale. Kühlgeräte mit dieser Ausführung dürfen nur bei eingeschobener Tauwasserschale und vollständig geschlossenem Unterbau betrieben werden.

Manuelle Tauwasserschale

Das Tauwasser sammelt sich in der Tauwasserschale und muss durch das Bedienpersonal je Benutzung des Kühlgerätes und je nach Füllstand manuell (von Hand) entleert werden.

! VORSICHT

Tägliche Entleerung der manuellen Tauwasserschale

Geräte mit manueller Tauwasserschale müssen täglich nach Betriebsende bzw. vor Betriebsaufnahme entleert werden.

Elektrische Tauwasserschale

Je Geräteausführung kann auch eine vollautomatische (elektrische) Tauwasserschale im Gerät installiert sein.

HINWEIS

Stellen Sie vor täglichem Betrieb sicher, dass Auffangschale und Schwimmerschalter frei von jeglichem Schmutz sind.

HINWEIS

Elektrische Tauwasserschalen erzeugen Hitze und Feuchtigkeit. Um Schäden am Verflüssiger zu vermeiden, sind diese mit dem größtmöglichen Abstand einzubauen. Die Einbau- bzw. Montageanleitung der Tauwasserschale finden Sie unter dem in Kapitel 4.2 angegebenen QR-Code.

HINWEIS

Weitere Informationen zur elektrischen Tauwasserentsorgung entnehmen Sie der beiliegenden Dokumentation des Herstellers.

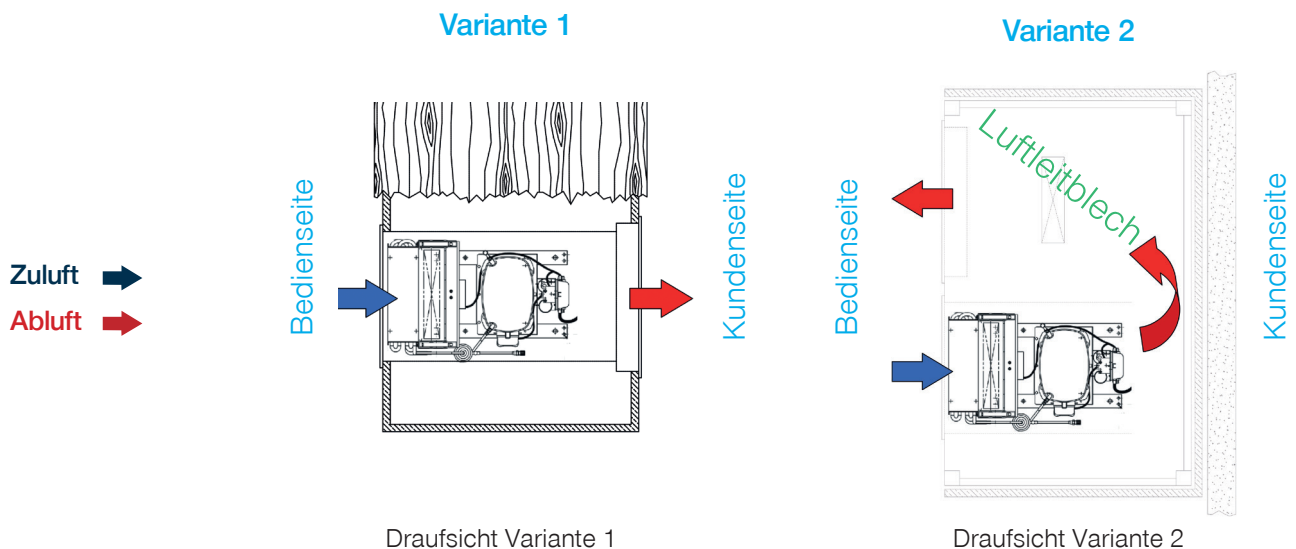
2.7. Be- und Entlüftung

Standardmäßig werden die Geräte mit Belüftung an der Bedienseite und Abluft an der Kundenseite ausgeliefert. Es wird empfohlen, die Abluftöffnung kundenseitig (**siehe Variante 1**) auszuführen. Falls eine Abluftöffnung kundenseitig nicht möglich ist, muss die Abluft seitlich oder an der Bedienseite (**siehe Variante 2**) abgeführt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Abluft nicht direkt wieder angesaugt wird, um eine einwandfreie Funktion (der Kühlung) zu gewährleisten.

⚠ VORSICHT

Verringerung der Kühlleistung oder Zerstörung durch Überhitzung des Kälteaggregats.

Be- und Entlüftungsöffnungen des Kälteaggregats dürfen nicht verstellt oder verbaut werden. Der Luftstrom darf nicht unterbrochen oder behindert werden. Die Lüftungsgitter müssen so ausgeführt sein, dass der Luftstrom nicht behindert wird. Die Oberfläche des Lüftungsgitters muss mindestens den 1,5-fachen Querschnitt der Kondensatoroberfläche entsprechen.



Begriffserklärung:

Kompressor:

Der Kompressor pumpt das gasförmige Kältemittel durch die Kühlanlage.

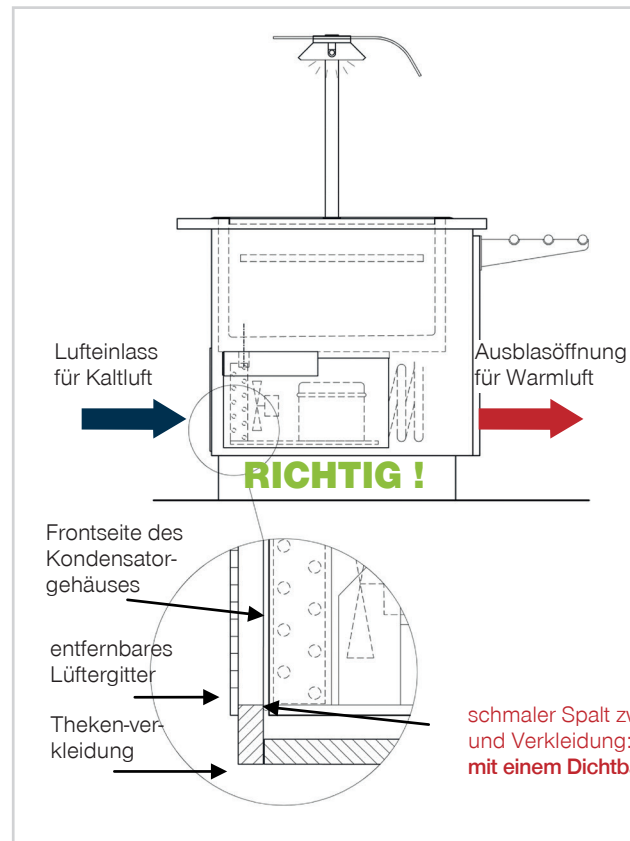
Kondensator/Lüfter/Ventilator:

Der Ventilator saugt kalte Raumluft an und kühlt dadurch den Kompressor und das heiße Gas im Kondensator.

Kondensator:

Wärmetauscher, in welchem die entzogene Wärme des Kühlbereiches wieder an die Umluft abgegeben wird. Gasförmiges Kältemittel wird durch die Wärmeabgabe wieder verflüssigt. Alle steckerfertigen Geräte verfügen über ein ausziehbares Kompressorgehäuse (Verflüssigersatz). Damit haben Sie die Möglichkeit, den Kondensator am Lüftungsgitter des Lufteinlasses zu positionieren und Luftzirkulation zu vermeiden.

Bedienseite



Kundenseite

HINWEIS

Vermeiden Sie, dass die warme Abluft vom Aggregat wieder angesaugt wird. Die Luftöffnung der Verkleidung muss **weniger als 5mm** vom Kondensator entfernt sein.

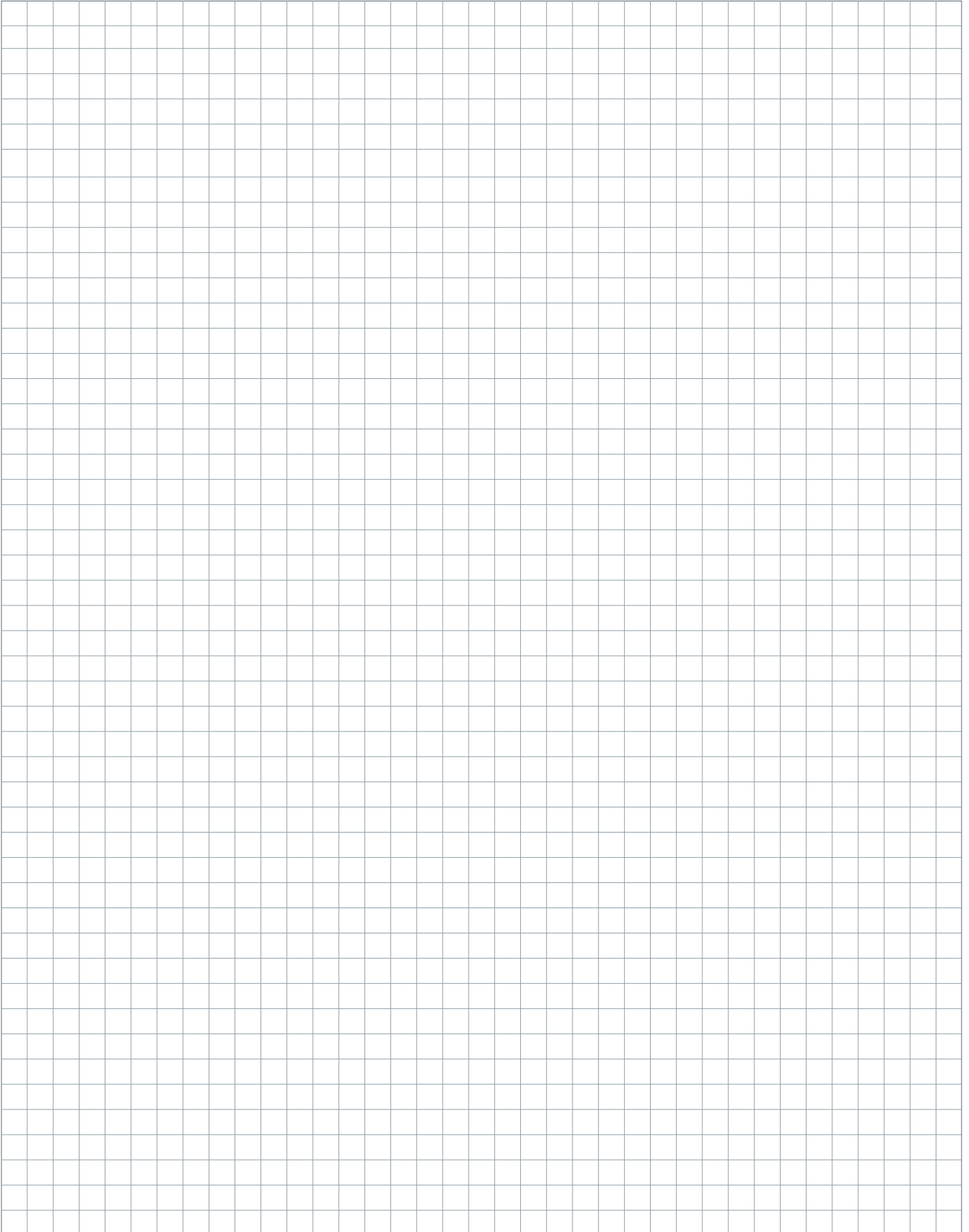
2.8. Abtaumöglichkeiten

Abtau-Automatik

Die Abtauung erfolgt durch das elektronische Thermostat vollautomatisch. Das Gerät startet den Abtauvorgang in regelmäßigen Zeitabständen (modellabhängig) automatisch. Die Dauer ist bereits ab Werk für das jeweilige Modell eingestellt. Die Dauer einer Abtauphase wird durch den Abtaufühler begrenzt. Während dieser Zeit leuchtet auf dem Display links die mittlere LED. Nach erfolgter Abtauung startet der Kühlmodus automatisch.

Manuelles Abtauen

Durch Drücken der AUF-Taste (Steuerung - Tastenbelegung siehe Kapitel 3.2), kann jederzeit eine Abtauung eingeleitet werden. Wenn nach Drücken der AUF-Taste die LED zu blinken beginnt ist die Eingabe erkannt. Die Abtauung startet automatisch nach einigen Minuten. Während einer Abtauung leuchtet die entsprechende LED dauerhaft.



3. Betrieb und Bedienung

In diesem Kapitel werden die ordnungsgemäße Inbetriebnahme sowie Bedienung der Geräte beschrieben.

3.1. Erste Inbetriebnahme

Vor der Erstinbetriebnahme muss nach dem Einbau eine Wartezeit von mindestens zwei Stunden eingehalten werden. Diese Ruhezeit stellt sicher, dass sich das in der Aggregatkapsel befindliche Öl, welches sich beim Transport verlagert haben könnte, wieder zum Verdichter zurücklaufen kann (gilt für steckerfertige Geräte).

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme noch einmal die Kabelverbindungen und die Spannungsversorgung auf Richtigkeit und Kontakt.

Das Gerät wird vor Auslieferung vorgereinigt. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät vor Inbetriebnahme mit einem geeigneten Desinfektionsmittel (siehe Kapitel 4.1.2. Reinigungsmittel) gründlich zu reinigen um eventuelle Verunreinigungen zu entfernen.

3.2. Gerät einschalten

3.2.1. Tastenbelegung STÖRK (ST501, ST200F)

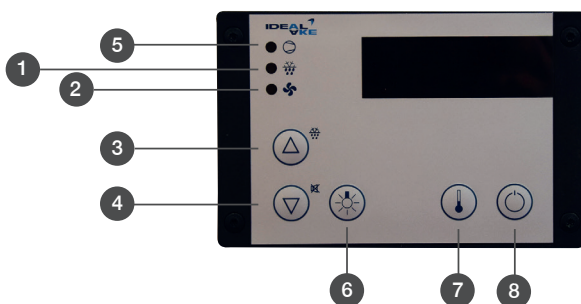
In folgender Tabelle ist die Tastenbelegung und deren Funktion beschrieben. Über den Tasten befindet sich die Digitalanzeige des Kühlstellenreglers. Hier werden die mittlere Temperatur und etwaige Fehlermeldungen (siehe Kapitel 2.10. Statusanzeigen und Fehlermeldungen am Display) angezeigt.

HINWEIS

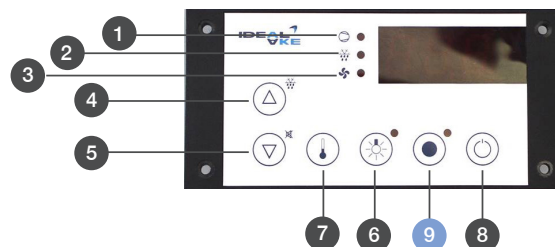
Bevor Sie das Gerät mit Ware bestücken, warten Sie bis die gewünschte (eingestellte) Temperatur erreicht ist.

| Taste | Bezeichnung | Funktion |
|-------|-------------|---|
| 1 | Kühlung | Anzeige rot = aktiv |
| 2 | Abtauung | Anzeige rot = aktiv |
| 3 | Lüfter | Verdampfer Lüfter, Anzeige rot = aktiv |
| 4 | AUF | Wert erhöhen, Abtauung starten (ca. 3. Sekunden halten) |
| 5 | AB | Wert reduzieren, Alarm qutieren |
| 6 | LICHT | EIN/AUS Beleuchtung (optional) (standardmäßig nicht belegt) |
| 7 | SET | Anzeige Sollwert und Einstellung Parameter |
| 8 | STAND-BY | EIN/AUS (Stand-By) Gerät (ca. 4. Sekunden halten) |
| 9 | FREI | frei programmierbare Taste (bei ST200F) |

ST501



ST200F



3.2.2. Temperatureinstellung

Die Regelung der Innenraumtemperatur erfolgt über das Steuerdisplay der elektronischen Temperaturregelung. Diese befindet sich auf dem Steuerkasten. Der werkseitig eingestellte Sollwert kann durch Drücken der SET-Taste angezeigt werden. Die von Ihnen gewünschte Temperatur kann durch Halten der SET-Taste und gleichzeitigem Drücken der AUF-Taste für höhere Temperatur bzw. AB-Taste für niedrigere Temperatur eingestellt werden. Die genaue Tastenbelegung finden Sie in Kapitel 3.2.

HINWEIS

Der werkseitig eingestellte Sollwert kann durch Drücken der SET-Taste angezeigt werden. Dieser ist dem Gerät entsprechend eingestellt, eine Justierung ist nur durch autorisiertes Fachpersonal zulässig!

Nach Änderung der Temperatureinstellungen dauert es einige Zeit bis die gewünschte Temperatur im Gerät erreicht wird und sich stabilisiert (Überprüfung der eingestellten Temperatur mit einem geeigneten Prüfgerät). Die Temperatureinstellung soll bei der Installation durch den Lieferanten oder Fachhändler erfolgen. Achten Sie bei der Wahl der Innentemperatur auf die Umgebungsbedingungen. Eine große Temperaturdifferenz zwischen Innen- und Außentemperatur in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit kann zu starker Eisbildung und Kondensat führen. Dies vermindert die Kälteleistung und verhindert die ordnungsgemäße Funktion der Abtauautomatik..

! VORSICHT

Die Temperatur wurde für jedes Gerät nach vorgegebenen technischen Anforderungen ab Werk so eingestellt, dass eine optimale Aufbewahrung von Lebensmitteln gewährleistet ist. Diese Temperatureinstellung kann je eingebrachten Lebensmittel nach Angaben verändert werden, um einen Anfall von Lebensmittelabfällen durch Fehleinstellung der Kühltemperatur zu verhindern.

Änderungen an der Temperatureinstellung können zum Verderben der eingebrachten Ware führen.

3.2.3. Fühlerabgleich

Bei jeder Neuinstallation und Inbetriebnahme eines Gerätes ist ein Fühlerabgleich erst nach Erreichen der Sollwert-Temperatur möglich. Dies wird einige Zeit erfordern.

HINWEIS

Der Kühlstellenregler ist korrekt eingestellt und betriebsbereit. Kontrollieren Sie nach erfolgter Installation den Parameter H11 (Kalibrierung Fühler Rückluft). Die Kalibrierung darf nur von autorisiertem Fachpersonal nach der für das Gerät gültigen Programmieranleitung durchgeführt werden.

3.3. Bestückung des Gerätes und Höhenverstellung des Einlegebodens

Die Kühlung der präsentierten Waren erfolgt bei Geräten mit Umluftkühlung durch einen gerichteten Luftschleier aus gekühlter Luft. Dieser darf nicht durch Ware verstellt oder blockiert werden. Die Unterkante der Ausblasöffnungen der Schwenkwände ist gleichzeitig die maximale Stapelgrenze.

HINWEIS

Beachten Sie die maximale Tragkraft der Einlegeböden
Maximale Beladung:

- Einlegeböden gesamt 120 kg.

Beachten Sie, dass Sie keine Fässer und keine Flaschen auf den Glasfächern lagern.

Die Stapelgrenze kann je nach Bauhöhe des Geräts variieren. Nehmen Sie hierzu mit dem Hersteller Kontakt auf!

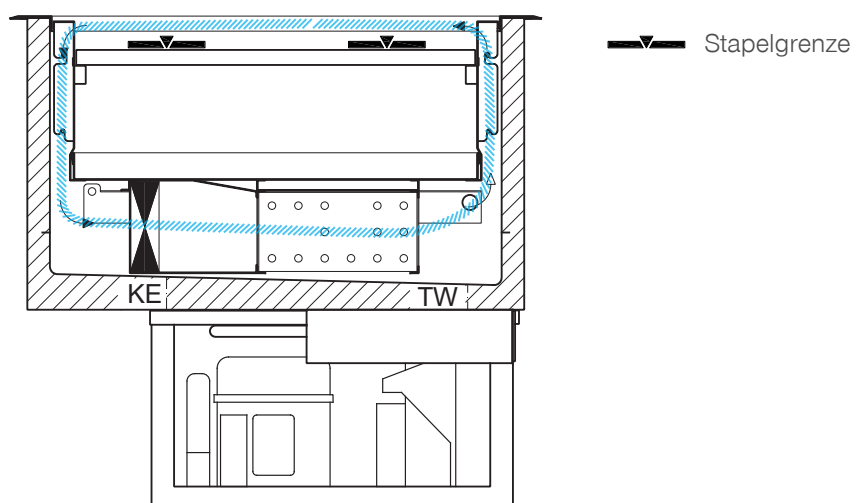
HINWEIS

Keramikteller können auf pulverbeschichteten Einlegeböden Kratzer verursachen.

! WARNUNG

Quetschgefahr beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten

Achten Sie beim Hantieren mit schweren Gegenständen auf mögliche Quetschgefahren, auch für Dritte. Verwenden Sie wenn möglich beide Hände, wenn Sie mit schweren Gegenständen hantieren. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Hilfe hinzu. Tragen Sie beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.



HINWEIS

Beachten Sie die jeweiligen Stapelgrenzen, sowie die Beladung und Stellflächen der Borde. Der Kaltluftschleier des Gerätes darf durch eingelagerte Produkte nicht beeinträchtigt/unterbrochen werden. Nur so kann eine optimale Kühlung der Ware erreicht werden.

3.3.1. Höhenverstellung der Einlegeböden

Die Geräte werden mit höhenverstellbaren Einlegeböden ausgeliefert. Durch die tiefe Kühlwanne ergeben sich viele Möglichkeiten der Produktpräsentation (siehe Kapitel 2.1). Es können GN-Schalen mit maximaler Tiefe von 150 mm verwendet werden. Modelle der Ausführung BAKERY und BAKERY H werden mit flachen Böden ohne Höhenverstellung ausgeliefert (Backnorm-Bleche mit 600 x 400 mm).

HINWEIS

Für eine einwandfreie Funktionsweise der Modelle BAKERY und BAKERY H ist der dreiseitig geschlossene Glasaufbau zu verwenden.

HINWEIS

Achten Sie bei der Verstellung der Einlegeböden auf festgelegte Stapelgrenzen des jeweiligen Kühlmöbels.

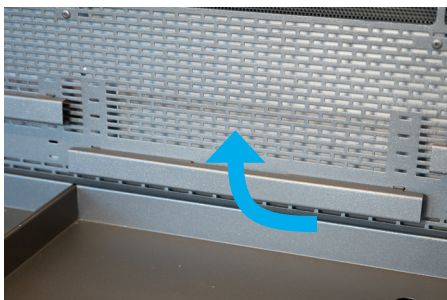
Alle Stapelgrenzen sind unter Kapitel 3.4 zu finden.

Sollte die Stapelgrenze erreicht bzw. überschritten werden, kann eine optimale Kühlung der eingebrachten Ware nicht mehr gewährleistet werden.

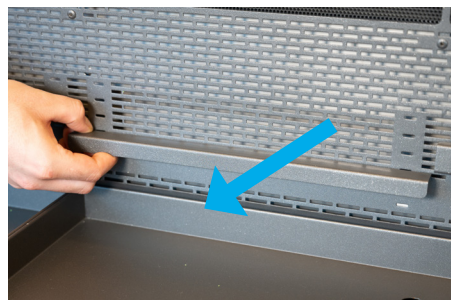
Für daraus entstandene Warenverluste ist der Hersteller nicht haftbar.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Hersteller.

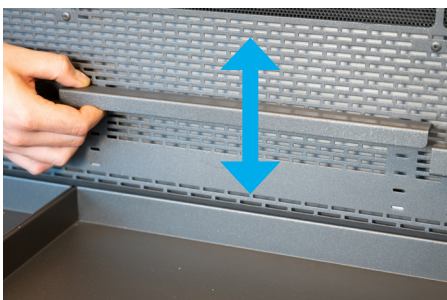
1 Träger anheben



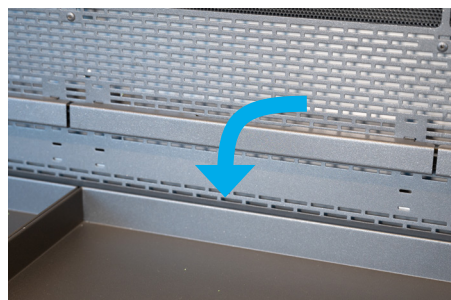
2 Träger nach vorne herausziehen



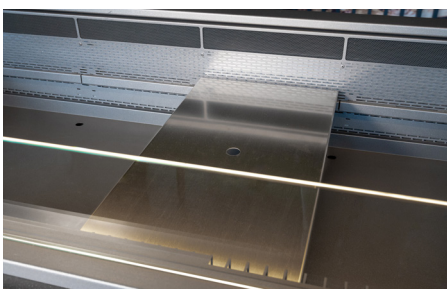
3 Einhängen in der gewünschten Höhe



4 Träger befestigen



5 Einlegeboden platzieren



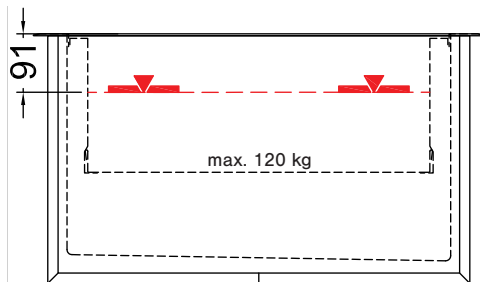
3.4. Umrisskizzen / Stapelgrenzen

Aufgrund der jeweiligen Einbausituationen ist die örtliche Anbringung / Definierung der Umrisskizze (bzw. Stapelgrenze) je Modell unterschiedlich bzw. kann nicht durch den Hersteller festgelegt werden. Das Montagepersonal muss sicherstellen, dass die Umrisskizze nach Einbau des Kühlmöbels gut sichtbar für den Bediener angebracht wird. Die jeweilige Umrisskizze mit angeführten Stapelgrenzen ist jedem Kühlmöbel bei Auslieferung beigelegt. Der Betreiber muss sicherstellen, dass diese dauerhaft und gut sichtbar angebracht wird. Bei Unleserlichkeit ist dieser Aufkleber beim Hersteller nachzuordern und am Gerät wieder anzubringen.

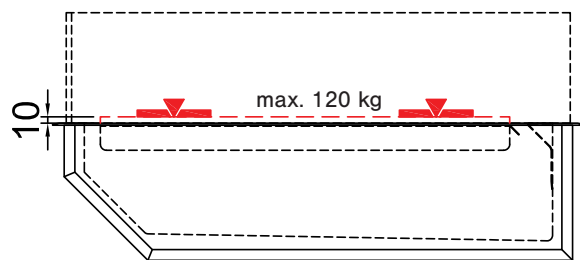
HINWEIS

Die angeführten Umrisskizzen mit festgelegten Stapelgrenzen /Beladungsgrenzen beziehen sich auf Standardausführungen des jeweiligen Kühlgerätes. Bedingt durch Sonderbauten und kundenspezifischen Anfertigungen haben angeführte Stapelgrenzen womöglich nur bedingt und/oder keine Gültigkeit!

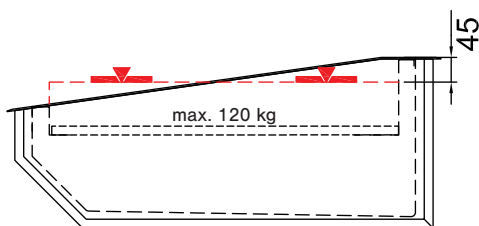
Nehmen Sie hierzu mit Ihrem Lieferanten, Fachhändler oder Hersteller Kontakt auf.



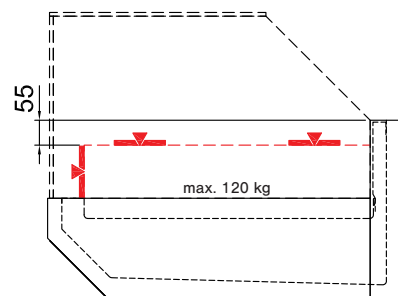
UKW, EURO, Gastro G-45 EC



Bakery



Bakery S



Bakery H 38, H 32

EK014313

3.5. Störung und Ursache

HINWEIS

Bei auftretenden Fehlfunktionen das Gerät ausschalten. Nehmen Sie umgehend mit Ihrem Lieferanten bzw. dem Hersteller Kontakt auf.

Überprüfen Sie die unten gelisteten Punkte und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten oder Fachhändler falls dies nicht zur Lösung des Problems führt.

| Defekt | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|-------------------------------|---|---|
| Das Gerät funktioniert nicht. | Stromversorgung unterbrochen | Sitz des Schutzkontaktsteckers (bei Steckdose und Steuerung). |
| | keine Spannung an der Steckdose | Überprüfung ob Sicherungen intakt |
| | Elektronik falsch eingestellt oder Display dunkel | Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren. |

| Defekt | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|---|---|
| Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur. | Belüftungsschlitze im Gerät sind bedeckt/mit Ware verstellt | Freilegen Belüftungsschlitze (siehe Kapitel 3.3) |
| | zu viele/zu warme Lebensmittel | Ware vorkühlen (siehe Kapitel 1.8), freilegen Luftöffnungen (siehe Kapitel 2.7). |
| | Soll-Temperatur zu hoch | Einstellen Soll-Temperaturwert (siehe Kapitel 3.2.1) |
| | Be- und Entlüftung nicht ausreichend | Be- und Entlüftung wie in Kapitel 2.7 sicherstellen. Falls notwendig einen autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren. |
| | Temperatur am Display weicht von gemessener Temperatur ab | Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren (Fühlerabgleich notwendig (Kapitel 3.2.2)). |
| | Umgebungstemperatur im Raum zu hoch (über 25 °C) | Justieren Sie die Raumklimatisierung |
| | einwirkender Luftzug von außen stört den Zirkulationskreis der Kaltluft (vorwiegend bei offenen Geräten). | Aufstellungsort nicht mit starker Zugluft, Vorgaben laut Kapitel 1.8 ist Folge zu leisten. |
| | Kondensator verschmutzt | Reinigung mit Staubsauger (siehe Kapitel 3.4.5). |
| | Verdampfer stark vereist | Manuelle Abtauung einleiten (siehe Kapitel 2.8) oder Gerät für einige Stunden abschalten. Kontrolle: Sichtprüfung ob Verdampfer von Eis befreit ist. Andernfalls Abtauung wiederholen! |
| Störung Kühlaggregat/Kühlkomponenten, Kältekreislauf defek | Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren. | |

| Defekt | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|----------------------------|---|---|
| Verdampfer vereist ständig | Ventilatoren laufen nicht | Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren. |
| | Luftzirkulation im Gerät behindert | Vorgaben laut Kapitel 1.8 ist Folge zu leisten. |
| | Abtauparameter nicht korrekt/ Abtaufühler defekt | Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren. |

| Defekt | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|--|--|
| Kondensation an den Gläsern modellabhängig | zu niedrige Temperatur im Gerät | Sitz des Schutzkontaktsteckers (bei Steckdose und Steuerung). |
| | zu hohe Umgebungstemperatur/ zu hohe Luftfeuchtigkeit | +25 °C Umgebungstemperatur und 60 % relative Luftfeuchtigkeit nicht überschreiten – falls möglich Klimaanlage einschalten! |
| | zu hohe Lüfterdrehzahl | Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren. |

HINWEIS

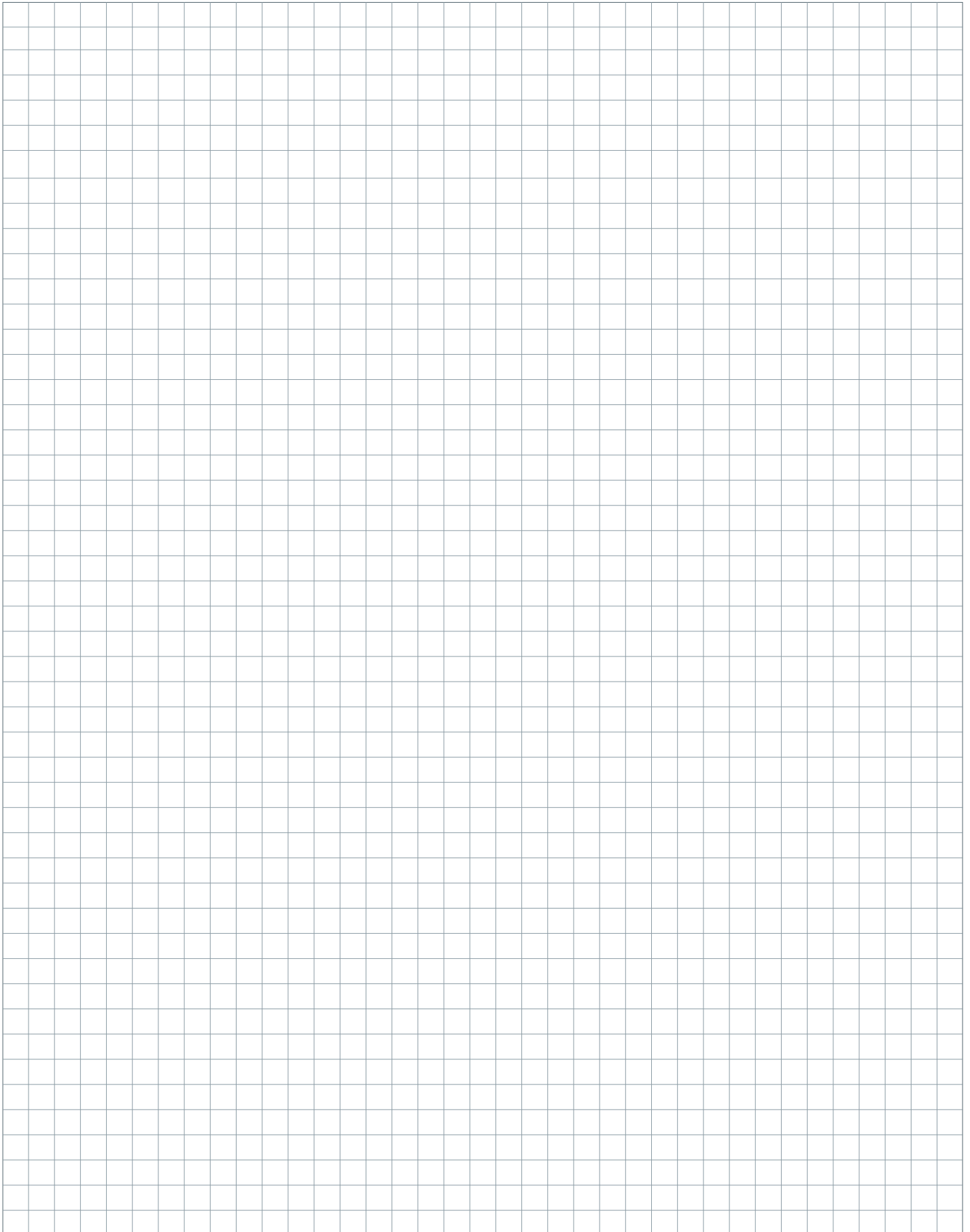
Für Warenverluste ist nicht der Hersteller haftbar, auch dann nicht, wenn das Gerät noch unter Garantie steht. Es empfiehlt sich, die Temperatur des Gerätes halbjährlich technisch zu überprüfen.

3.6. Statusanzeigen und Fehlermeldungen am Display

| ST501 | ST200F | Meldung | Ursache | Maßnahme | |
|-------|--------|--------------|--------------|--|---|
| | | <i>H I</i> | <i>A I5</i> | Übertemperatur, Temperatur oberhalb der Alarmgrenze aus Parameter A1 | |
| | | <i>L O</i> | <i>A I3</i> | Untertemperatur, Temperatur unterhalb der Alarmgrenze aus Parameter A2 | |
| | | <i>E I L</i> | <i>F I L</i> | Fehler am Fühler F1, Kurzschluss | Kontrolle des Fühlers F1 Rückluft |
| | | <i>E I H</i> | <i>F I H</i> | Fehler am Fühler F1, Bruch | Kontrolle des Fühlers F1 Rückluft |
| | | <i>E 2 L</i> | <i>F 2 L</i> | Fehler am Fühler F2, Kurzschluss | Kontrolle des Fühlers F2 Abtau-/Verdampferfühler |
| | | <i>E 2 H</i> | <i>F 2 H</i> | Fehler am Fühler F2, Bruch | Kontrolle des Fühlers F2 Abtau-/Verdampferfühler |
| | | <i>E P 0</i> | <i>E P 0</i> | Interner Fehler Steuerteil | Reparatur Steuerteil |
| | | <i>E P 1</i> | <i>E P 1</i> | Fehler im Parameterspeicher | Alle Parameter überprüfen |
| | | <i>E P 2</i> | <i>E P 2</i> | Fehler im Datenspeicher | Reparatur Steuerteil |
| | | <i>F 9 0</i> | <i>F 9 0</i> | Datenübertragungsfehler, Regler nicht gefunden | Verkabelung der Schnittstelle prüfen, Adresse prüfen, Regler eventuell stromlos |

HINWEIS

Die angeführte Tabelle gilt nicht für Sondersteuerungen (siehe Programmieranleitung).



4. Reinigung/Wartung/Instandhaltung

4.1. Reinigung und Pflege

Um eine optimale Präsentation der Waren zu gewährleisten ist eine tägliche Innen- und Außenreinigung entsprechend der Hygienevorschriften durchzuführen.

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Vor allen Reinigungs- und Servicearbeiten ist die Stromzufuhr zu unterbrechen! Dazu das Kühlgerät ausstecken oder allpolig vom Netz trennen.

WARNUNG

Stoßgefahr am Kühlgerät bei Montage-, Reinigungs- und Instandhaltungstätigkeiten

Achten Sie auf mögliche Stoßgefahren am Gerät.

Schalten Sie das Gerät vor Reinigungsarbeiten aus. Es wird empfohlen die tägliche Reinigung am Ende des Arbeitstages durchzuführen. Das Gerät kann über Nacht bzw. außerhalb der Betriebszeiten ausgeschaltet bleiben, sofern sich keine Ware mehr im Gerät befindet.

4.1.1. Reinigungsintervalle

Folgende Reinigungsintervalle werden empfohlen um eine bestmögliche Funktion des Gerätes zu gewährleisten:

| Tätigkeit | Intervall | | |
|--|-----------|-------------|-----------|
| | Täglich | Wöchentlich | Monatlich |
| Reinigungstätigkeit | | | |
| Wanne inklusive Ablauf (Siphon) | x | | |
| Tauwassertasse, Heißgasverdunstung. Elektrische Tauwasserschale (modellabhängig) | x | | |
| Einlegeboden | x | | |
| Sämtliche Gläser (inkl. Schiebe- und Flügeltüren), modellabhängig | x | | |
| Verdampfer | | x | |
| Kondensator (Verflüssiger) | | x | |
| restliche Komponenten am Gerät (Fuß- gestelle, Rahmen, etc.) | | x | |

HINWEIS

Das Gerät muss täglich gereinigt werden.

Nach dem Reinigen müssen alle Teile mit klarem Wasser ab gespült und anschließend getrocknet werden, um Rückstände zu vermeiden. Um die Edelstahlteile des Geräts in einwandfreiem Zustand zu halten, sind folgende Punkte essentiell:

- Halten Sie die Edelstahl-Oberflächen stets sauber.
- Gewährleisten Sie ausreichend Luftzirkulation an den Oberflächen.
- Berühren Sie Bauteile des Geräts niemals mit rostigem Material.

HINWEIS

Personen, die Reinigungsarbeiten durchführen, müssen zusätzlich die vorgeschriebenen Maßnahmen angeführten entsprechenden Reinigungsmittel einhalten (z. B.: Tragen von Handschuhe beim Reinigen; Tragen von Spritzschutz usw.)!

4.1.2. Reinigungsmittel

HINWEIS

Zur Reinigung des Gerätes sind ausschließlich die in diesem Kapitel angeführten Reinigungsmittel zulässig. Keine chlorhaltigen oder essighaltigen Reinigungsmittel verwenden.

| Komponenten/ Materialien | Reinigungsmittel | Anmerkung |
|---|---|--|
| Flächen die mit Ware in Berührung kommen | Lauwarmes Seifenwasse | Mit klarem Wasser nachspülen. |
| Glasoberflächen | Glasreiniger | Glasscheiben können angehoben werden, um das Reinigen den Scheiben und der Flächen darunter zu erleichtern. (modellabhängig). |
| Edelstahl-Oberflächen | Edelstahlreiniger | Achten Sie darauf, dass der verwendete Edelstahlreiniger lebensmitteltauglich ist. |
| Einlegeböden und GN- Behälter | Geschirrspülmittel und Bürste | Einlegeböden und GN-Behälter sind leicht herausnehmbar (siehe Kapitel 2.1). Verwenden Sie nur Bürsten mit Kunststoff- oder Naturborsten |
| Pulverbeschichtete Oberflächen | Weiches Tuch, lauwarmes Seifenwasser | Verwenden Sie keine <ul style="list-style-type: none"> • scheuernden oder rauen Putzutensilien • Glasreiniger • Lösungsmittel |
| Acrylglas (Klappen) | Weiches Tuch, lauwarmes Seifenwasser | Verwenden Sie keine <ul style="list-style-type: none"> • scheuernden oder rauen Putzutensilien • Glasreiniger • Lösungsmittel |

4.1.3. Reinigung des Verdampfers

Die periodische, gründliche Reinigung des Verdampfers (der Verdampfereinheit) ist essentiell um eine gleichbleibende Kühlleistung des Gerätes gewährleisten zu können.

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Vor allen Reinigungs- und Servicearbeiten ist die Stromzufuhr zu unterbrechen! Dazu das Gerät ausstecken oder allpolig vom Netz trennen.

WARNUNG

Quetschgefahr beim Hantieren mit dem Verdampferkasten

Benutzen Sie zum Anheben und Wiedereinsetzen des Verdampferkastens die dafür vorgesehene Metallstange. Achten Sie beim Anheben des Verdampferkastens darauf, dass dieser soweit angehoben wird, bis die Arretierlaschen automatisch einrasten. Halten Sie den Verdampferkasten vor der Entriegelung an der Metallstange fest bzw. in Position.

WARNUNG

Gefahr durch austretendes Kältemittel bei beschädigtem Verdampfer

Verwenden Sie zur Reinigung der Verdampferlamellen keine spitzen Gegenstände. Die Reinigung der Verdampferlamellen darf nur mit von AKE spezifizierten Produkten erfolgen.

VORSICHT

Gefahr durch Schnittverletzungen

Die Lamellen des Kondensators sind sehr dünn und scharf. Vermeiden Sie aus Verletzungsgründen den direkten Kontakt zu den Lamellen. Tragen Sie die entsprechende Schutzausrüstung.

HINWEIS

Tragen Sie beim Reinigen des Gerätes die entsprechende Schutzausrüstung, welche vom Hersteller des verwendeten Reinigungsmittels (siehe Kapitel 4.1.2) vorgeschrieben wird. Prüfen Sie vor der Reinigung, ob das zur Reinigung verwendete Wasser auch abgeleitet werden kann. Ist das Gerät bauseitig nicht direkt an das Kanalsystem angeschlossen, muss ein Gefäß in entsprechender Größe unter den Abfluss gestellt werden.

04

Kühlwannen

Reinigung/Wartung/Instandhaltung

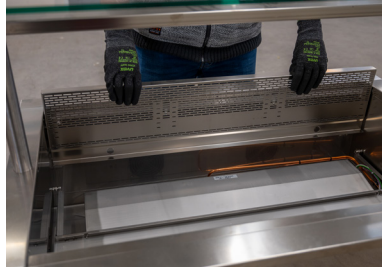
Zur Reinigung des Verdampfers gehen Sie wie folgt vor:



- 1 Entfernen der Einlegeböden bzw. GN-Schalen.



- 2 Entfernen der Einhängeleisten sowie der Luftleitbleche nach oben aus dem Gerät.



Achtung:

Die Einhängeleisten könnten vom dem Luftleitblech fallen **Beschädigung des Verdampfers möglich!!**

- 3 Heben Sie die Einlegegasse nach oben aus dem Gerät. Verwenden Sie dazu die runde Ausprägung an der Einlegegasse.



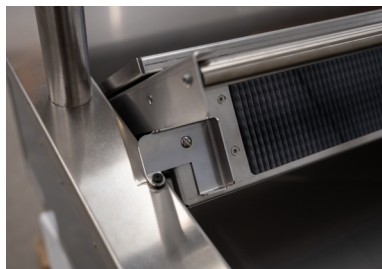
- 4 Hochklappen der Verdampferabdeckung. Spülen des gesamten Verdampferkastens sowie der Lamellen des Verdampfers.



- 5 Hochklappen des Verdampferkastens, bis die Arretierungsflasche seitlich einrastet.



- 6 Der Verdampfer ist fixiert.



- 7 Reinigen des ganzen Innenraums. Zuerst den gröberen Schmutz entfernen, um den Abfluss nicht zu verstopfen.



Nach der erfolgten Reinigung gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie folgt vor:

1. Verdampferkasten leicht anheben.
2. Seitliche Arretierung nach innen schwenken.
3. Verdampferkasten absenken (nicht fallen lassen) (modellabhängig).
4. Die Verdampferabdeckung schließen.
5. Die Einlegetasse wieder korrekt einsetzen.
6. Seitliche Luftleitbleche mit den Einhängeleisten positionieren.
7. Einlegeböden bzw. GN-Behälter wieder einsetzen.

HINWEIS

Die Außen- und Unterseite der Kühlwanne darf nicht mit einem Wasserschlauch oder der Waschbürste gereinigt werden. Fließwasser ist in diesem Bereich auf jeden Fall zu vermeiden.
Alle Oberflächen können mit Reinigungsmitteln (siehe Kapitel 4.1.2) und Wasser gereinigt werden.

4.1.4. Reinigung der Gläser (modellabhängig)

WARNUNG

Gefahr durch herabfallende Gegenstände

Halten Sie die Gläser während des Reinigens fest.

HINWEIS

Bei Geräten ab 2/1 müssen die Gläser von mindestens zwei Personen manipuliert und gereinigt werden. Das Gewicht der Gläser darf nicht unterschätzt werden.

4.1.5. Reinigung des Kondensators (Verflüssiger)

Bei steckerfertigen Geräten muss der Kondensator wöchentlich gereinigt werden und laut Kapitel 3.4. Reinigung und Pflege täglich eine Sichtkontrolle erfolgen. Ein verschmutzter Kondensator führt zu verringerter Kälteleistung, Überhitzung des Kälteaggregates bis hin zur Beschädigung des Kompressors.

HINWEIS

Halten Sie den Kondensator sauber und reinigen Sie diesen täglich. Eine Verschmutzung des Kondensators kann zu einer Leistungsverringerung führen, wodurch ein erhöhter auftreten kann.



Anleitung zur Reinigung des Kondensators

1. Entfernen des Lüftungsgitters oder des Kondensatorschutzes.
2. Entfernen von Schmutz durch Absaugen mittels Staubsauger.
Achten Sie darauf, dass die Lamellen nicht verbogen werden!
3. Anbringen des Lüftungsgitters.



HINWEIS

Tragen Sie während der Reinigung Schutzhandschuhe.

HINWEIS

Die Zu- und Abluftöffnungen des Kondensators dürfen nicht verschlossen oder durch Gegenstände zugestellt werden, da ansonsten die Kühlleistung beeinträchtigt oder im schlimmsten Fall der Kompressor zerstört wird.

VORSICHT

Gefahr von Schnittverletzungen

Die Lamellen des Kondensators sind sehr dünn und scharf. Vermeiden Sie aus Verletzungsgründen den direkten Kontakt zu den Lamellen.

4.1.6. Reinigung abklappbare Heißgas Tauwasser-Verdunstung

Die angeführten Reinigungshinweise sind für die Heißgas-Tauwasserverdunstung sowie für die elektrische Tauwasserschale (optionales Zubehör) anzuwenden.

! GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Vor allen Reinigungs- und Servicearbeiten ist die Stromzufuhr zu unterbrechen! Dazu das Kühlgerät ausstecken oder allpolig vom Netz trennen.

! VORSICHT

Vorsicht beim Öffnen der Tauwasser-Verdunstung vor heißen Oberflächen

Schalten Sie das Gerät vor Reinigungsarbeiten aus. Bei Berührung der Heißgas-Leitung im eingeschalteten Zustand kann es zu Verbrennungen kommen. Warten Sie einige Zeit, bis die Leitungen abgekühlt sind!

! WARNUNG

Stoßgefahr an den Geräten bei Montage-, Reinigungs- und Instandhaltungstätigkeiten

Achten Sie auf mögliche Stoßgefahren am Gerät.

! WARNUNG

Quetschgefahr sowie Gefahr durch herabfallende Gegenstände beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit Einzelkomponenten

Achten Sie beim Hantieren mit Gegenständen auf mögliche Quetschgefahren, auch für Dritte. Verwenden Sie, wenn möglich beide Hände, wenn Sie mit Gegenständen hantieren. Beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten sind Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen.

HINWEIS

Zur Reinigung des Gerätes sind nur die im Kapitel 4.1.2 genannten Reinigungsmittel zulässig. Nach dem Reinigen müssen alle Teile mit klarem Wasser abgespült und anschließend getrocknet werden, um Rückstände zu vermeiden..

Zur Reinigung des Verdampfers gehen Sie wie folgt vor:



| NR. | Benennung |
|-----|---------------|
| 1 | Verriegelung |
| 2 | Führungsgriff |



1. Schalten Sie das Gerät über die Steuerung aus und ziehen den Netzstecker ordnungsgemäß aus der Steckdose, bzw. trennen Sie das Gerät allpolig vom Netz.
2. Verriegelung (Nr.1) mit einer Hand nach oben drücken. Mit einer Hand am Führungsgriff nach vorne herausziehen. Die Tauwasser-Verdunsterschale klappt nach unten.
3. Tauwasser-Verdunsterschale entnehmen, entleeren und reinigen. Bitte verwenden Sie dazu ausschließlich die in Kapitel 4.1.2 genannten Reinigungsmittel

HINWEIS

Achten Sie beim Entnehmen der Tauwasser-Verdunsterschale darauf, dass kein Wasser überschwappt. Eventuell verschüttetes Wasser wegwischen um Schäden am Gerät zu verhindern.

4. Entleerte und gereinigte Tauwasser-Verdunsterschale wieder einsetzen. Achten Sie dabei darauf, dass die Tauwasser-Verdunsterschale vollständig eingeschoben ist.
5. Den Führungsgriff mit beiden Händen anheben und nach hinten einschieben. Die Tauwasser-Verdunsterschale muss vollständig nach oben geklappt werden.
6. Kontrolle der Verriegelung, diese muss geschlossen sein.

HINWEIS

Geräte mit Heißgasverdunstung dürfen nur bei vollständig eingeschobener, geschlossener Tauwasser-Verdunsterschale betrieben werden.

7. Gerät einschalten

4.1.7. Reinigung elektrische Tauwasserschale (optionales Zubehör)

Die angeführten Reinigungshinweise sind zusätzlich der beschriebenen Hinweise der Heißgas-Tauwasserverdunstung anzuwenden.



HINWEIS

Weitere Reinigungshinweise sind in der beiliegenden Betriebsanleitung der Tauwasserschale angeführt und müssen auch eingehalten werden..

! VORSICHT

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Vor allen Reinigungs- und Servicearbeiten ist die Stromzufuhr zu unterbrechen! Dazu das Kühlgerät ausstecken oder allpolig vom Netz trennen.

Führen Sie zusätzliche Schritte bei Reinigung der elektrischen Tauwasserschale durch (Optionales Zubehör):

Die Punkte 1, 3, 4, 7 der Heißgas-Verdunsterschale gelten zusätzlich zu folgenden Schritten:

- a. Entfernen Sie jegliche Verschmutzungen aus der Tauwasserschale und reinigen diese gründlich (inkl. der Heizstäbe und Schwimmer). Nur zulässige Reinigungsmittel wie Kap. 4.1.2 verwenden.
- b. Kontrollieren Sie den Schwimmer auf Leichtgängigkeit.

4.1.8. Reinigung Ablaufleitung (inkl. Siphon)

Bei Geräten die an das Abwassernetz angeschlossen sind, müssen die Abläufe inkl. Siphon (modellabhängig) mit heißem Wasser durchgespült werden, damit mögliche Verunreinigungen und Keime entfernt werden.

Bei Geräten die über eine Tauwasserverdunstung (Heißgas oder elektrisch) verfügen, entfernen Sie die Ablaufleitung von der Tauwasserschale und spülen diese mit heißem Wasser durch. Leiten Sie das Reinigungswasser in ein geeignetes Gefäß um.

! VORSICHT

Ablaufschlauch an Tauwasserschale befestigen

Achten Sie darauf, dass nach Reinigung der Wanne inkl. Siphon und Ablaufleitungen, diese wieder an der Tauwasserschale ordnungsgemäß befestigt werden. Wasser kann austreten. Es besteht mögliche Rutschgefahr.

4.2. Wartungshinweise

Zur einwandfreien Funktion des Gerätes und der bestmöglichen Warenpräsentation, muss das Gerät regelmäßig geprüft und gewartet werden. Jedes Gerät wurde werkseitig nach dem Prüfverfahren „Stückprüfung EN 60335-1 Anhang A geprüft. Empfehlung seitens Hersteller: jährliche Folgeprüfung nach VDE 0701-0702 durch den Betreiber.

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Das Gerät muss vom Hauptschalter getrennt werden, bis die Wartung, Kontrolle und Reparatur abgeschlossen ist. Ein unbeabsichtigtes Einschalten muss verhindert werden.

HINWEIS

Die Durchführung der Wartungstätigkeiten durch das Bedienpersonal oder Betreiber gilt ausschließlich für die im Kapitel 4.3 angeführten Tätigkeiten.

HINWEIS

Technische Veränderungen am Gerät dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden! Dies gilt im Besonderen für Arbeiten an Kältetechnik, Elektroinstallation und Mechanik.

Jede Änderung muss durch den Hersteller autorisiert werden!

Service-, Wartungs-, Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Weitere nützliche Anleitungen zum Thema Montage / Instandhaltung (von optionalem Zubehör) finden Sie unter folgendem QR-Code:



shop.ideal-ake.at

Sollten Sie über keinen QR-Code Leser verfügen finden Sie diese im Download-Bereich auf unserer Homepage oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder Fachhändler.

4.3. Wartungs- Instandhaltungsintervalle

Halten Sie die angeführten Wartungsangaben zwingend ein, um eine fortwährende Funktion Ihres Gerätes zu gewährleisten und erweitern Sie diese gegebenenfalls!

| Tätigkeit | Intervall | | |
|--|-----------|-------------|-----------|
| | Täglich | Wöchentlich | Monatlich |
| Sicht und Funktionsprüfung | | | |
| Wanne inklusive Ablauf (Siphon) | x | | |
| Tauwassertasse, Heißgasverdunstung Elektrische Tauwasserschale (modellabhängig) | x | | |
| Gasdruckdämpfer (modellabhängig) (Deckglas und Verdampfer) | | | x |
| Kondensator (Verflüssiger) (Verunreinigungen, Schäden) | | x | |
| Kühlunterbau (modellabhängig) | | x | |
| Sämtliche Gläser (inkl. Schiebe- und Flügeltüren), modellabhängig | x | | |
| Mechanische Schäden aller restlichen Komponenten des Geräts | x | | |

4.4. Prüfung Gasdruckdämpfer

GEFAHR

Gefahr durch defekten Gasdruckdämpfer

Überprüfen Sie Gasdruckdämpfer monatlich auf ordnungsgemäße Funktion. Tauschen Sie diese bei Defekt. Beachten Sie die vom Hersteller angegebene Lebensdauer und Wartungsintervalle.

4.5. Überprüfung Kältekreislauf

Alle Kühlgeräte sind mit Kältekreisläufen ausgestattet, in denen bewährte, geprüfte Komponenten verwendet werden. Jedes Gerät wird durch eine Endkontrolle ab Werk auf Dichtheit und Kältemittelverlust (eigengekühlte Modelle) geprüft.

HINWEIS

Ob eine zeitlich abhängige Überprüfung des Kältekreislaufes vorschriftsmäßig durchgeführt werden muss, hängt von den jeweiligen länderspezifischen Richtlinien und Vorschriften ab. Es obliegt dem Betreiber, gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen zeitgerecht durchzuführen.

Der Hersteller haftet nicht für entstandene Schäden durch verabsäumte Prüfungen.

4.6. Bezug von Ersatzteilen

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (siehe Kapitel 1.7) versehen. Für die Bestellung der korrekten Ersatzteile für Ihr Gerät, geben Sie die angeführten Gerätedaten Ihrem Lieferanten, Fachhändler bekannt oder ordern Sie benötigte Ersatzteile direkt über den Online-Produktkatalog des Herstellers. Die Angabe der Type, der Seriennummer sowie das Herstellungsdatum sind für die Zuordnung erforderlich.



shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop

5. Konformitätserklärung MRL 2006/42/EG



EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EU-Richtlinie 2006/42/EG und 2014/30/EU

| | |
|-----------------|--|
| Hersteller | AKE Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik GmbH Pichl 66, 8984 Bad Mitterndorf, ÖSTERREICH |
| Produkt Type | Umluftkühlung siehe Kapitel 1.3. |
| Baujahr | ab 2021 |

Hiermit wird die Übereinstimmung der oben genannten Produkte mit der MA-Richtlinie 2006/42/EG und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU bestätigt. Die grundlegenden Anforderungen aus der MA-RL 2006/42/EG und die wesentlichen Anforderungen aus der EMV-RL 2014/30/EU und RoHS 2011/65/EU wurden eingehalten. Die erforderlichen technischen Unterlagen wurden erstellt und archiviert. Folgende harmonisierte Normen für die MA-RL 2006/42/EG wurden in ihrer derzeit gültigen Fassung angewandt:

EN 60335-1:2012

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017
(IEC 60335-1:2010, modifiziert)

EN 60335-2-89:2010

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-89: Besondere Anforderungen für gewerbliche Kühl-/Gefriergeräte mit eingebautem oder getrenntem Verflüssigersatz oder Motorverdichter
EN 60335-2-89:2010 + A1:2016 + A2:2017
(IEC 60335-2-89:2010)

EN 378-2:2016

Kälteanlagen und Wärmepumpen – Sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen – Teil 2: Konstruktion, Herstellung, Prüfung, Kennzeichnung und Dokumentation

EN ISO 12100:2010-11

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010);

Bei technischen Änderungen des oben angeführten Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgestimmt wurden, verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

Andreas Pilz (CTO)

Bad Mitterndorf, 2021

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

HINWEIS

Bitte beachten Sie mögliche Beiblätter zu dieser Betriebsanleitung und zugehöriger Konformitätserklärung!
Für weitere Informationen nehmen Sie mit dem Hersteller Kontakt auf!

IDEAL Kältetechnik GmbH

📍 In der Schörihub 28, 4810 Gmunden, AT

☎ +43 7612 660 61

✉ office@ideal-ake.at

AKE Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik GmbH

📍 Pichl 66, 8984 Bad Mitterndorf, AT

☎ +43 3624 211 00

✉ office@ake.at

www.ideal-ake.at

Finanzen / Service

28307 Bremen

Thalenhorststraße 15

Tel.+49 421 48557-0

Fax+49 421 488650

bremen@nordcap.de

Vertrieb Ost

12681 Berlin

Wolfener Straße 32/34, Haus K

Tel.+49 30 936684-0

Fax+49 30 936684-44

berlin@nordcap.de

Vertrieb West

40699 Erkrath

Max-Planck-Straße 30

Tel.+49 211 540054-0

Fax+49 211 540054-54

erkraht@nordcap.de

Vertrieb Nord

21079 Hamburg

Großmoorbogen 5

Tel.+49 40 766183-0

Fax+49 40 770799

hamburg@nordcap.de

Vertrieb Süd

55218 Ingelheim

Hermann-Bopp-Straße 4

Tel.+49 6132 7101-0

Fax+49 6132 7101-20

ingelheim@nordcap.de



www.nordcap.de